

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 14.2.2020
99. Jahrgang | Nr. 7
NÄCHSTE AUSGABE
GROSSAUFLAGE

Primarschule: Wichtiges Präventionsprojekt
«Internet, Handy und Co.»

SEITE 2

«Artist Talk»: Regisseur Wim Wenders sprach in der Fondation über Hopper

SEITE 3

Volleyball: 1. Liga-Frauen des KTV Riehen treffen in Playoffs auf Toggenburg

SEITE 13

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.–

Grossauflage Fr. 700.–

ARENA Der Schreiber -minu stellte in Riehen seinen Roman «Die rosa Seekuh» vor und las einige Kolumnen

«Eigentlich bin ich ein Geschichtenerzähler»

Mit grossem Vergnügen und entwaffnender Offenheit sprach -minu im Rahmen des jüngsten Arena-Abends über sein Leben und stellte sein erstes «richtiges» Buch vor, «Die rosa Seekuh».

ROLF SPRIESSLER

«Ich bin kein Schriftsteller», stellt Hans-Peter Hammel, den alle nur als -minu kennen, gleich am Anfang klar. «Ich bin ein Schreiber. Oder Kolumnist, wie sich das heute nennt.»

Er habe bis vor Kurzem auch noch nie ein Buch geschrieben, auch wenn schon zahllose Bücher von ihm erschienen seien. Denn vor seinem ersten wirklichen Buch «Die rosa Seekuh» seien es stets Verleger gewesen, die seine Geschichten gesammelt und zu einem Buch «zusammengeschweisst» hätten. Und auch in «Die rosa Seekuh» erzähle er ja im Grunde genommen einfach nur Geschichten. Wie er dies schon immer getan habe. Und deshalb sei er auch ein bisschen stolz, dass er nun zum ersten Mal sozusagen als Literat in die Arena eingeladen worden sei. Auf diese Premiere habe er sich riesig gefreut.

Es war – natürlich – keine Lesung im klassischen Sinn, die -minu am vergangenen Dienstagabend im Kellertheater der Alten Kanzlei vor gut vierzig aufmerksamen und gut gelaunten Gästen hielt. Das hätte auch nicht zu diesem Gast gepasst. Im Gespräch mit Gastgeberin Nicole Hausammann erzählte -minu in seiner unnachahmlichen, reich ausschmückenden und doch auch sehr direkten Art aus seinem Leben, denn «Die rosa Seekuh» ist ein stark autobiografisch geprägter Roman. Auch wenn natürlich nicht immer alles genau so passiert sei, wie -minu bemerkte.

Ein rosiger Beginn

Aber darum gehe es ja auch nicht. Sondern um eine Geschichte, die rosig begonnen habe und nicht immer rosig geblieben sei. Und so gibt -minu die nicht ganz jugendfreie Erklärung zum Besten, wie er auf die Seekuh im Titel gekommen ist – es ging um die Begegnung des Jünglings mit einem Mann – und tischte zwei Versionen seiner Geburt auf. Einerseits jene seines Vaters, wonach der Vater der Mutter Rosen geschenkt und im Spital gleich noch drei Schwestern flachgelegt habe, und andererseits jene seiner Mutter, wonach der Vater nach der Geburt des Filius sternhagelvoll ins Spitalzimmer gewankt sei,



-minu zusammen mit Nicole Hausammann auf der Bühne des Kellertheaters der Alten Kanzlei.

Foto: Philippe Jaquet

der Mutter einige vertrocknete Nelken hingeworfen habe und kaum noch zu etwas zu gebrauchen gewesen sei.

Dabei sei sein Vater ein wahrer Weiberheld gewesen. Geliebt habe er seinen Vater schon allein deshalb, weil dieser sich mit einem derben Fluch geweigert habe, beim Rektor das Maturzeugnis zu unterschreiben, das festhielt, dass der Sohn durch die Prüfung gefallen war. Und zwar nicht in erster Linie wegen ungenügender schulischer Leistungen, sondern aus disziplinarischen Gründen, nachdem sich der Teenager in seinen damaligen Chemielehrer verliebt hatte, und dieser sich in ihn, und das Paar dann auch zusammengezogen war. Was man auf der Schule gar nicht schätzte. Immerhin – sein Klassenlehrer, der zugleich sein Deutschlehrer war, habe immer zu ihm gehalten.

Das Leben des jungen Andrea – wie der Held des Buches heisst – war geprägt von den starken Frauen in seinem Umfeld, von der Mutter, der Tante, der Grossmutter. Im Gespräch mit Nicole Hausammann erzählte -minu, wie ihn Sport schon immer abgestossen habe. Bis auf das Synchronschwimmen, aber das sei ihm natürlich untersagt geblieben. Und da habe er sich fürs Ballett interessiert.

Faszination Schwanensee

Darauf gekommen sei er, als er als junger Knabe ins Theater habe mitgehen dürfen und dort zum ersten Mal den «Schwanensee» erlebt habe. Er durfte sogar zum Ballett-Unterricht – seine Mutter habe ihn immer in allem unter-

stützt. Doch ein erster Auftritt wurde zum Fiasko und so wurde es nichts mit einer Ballett-Karriere. In einer «Arschzeigehose», wie sein Vater in seinem Trämelerlein die im Ballett übliche Kleidung lautstark verhöhnt hatte.

-minu las einige Passagen aus dem Buch und erzählte weiter aus seinem Leben. Davon, wie er beim «alten Hagemann» vorgesprochen habe, dem damaligen Chef der National-Zeitung, um sich zu beklagen, dass er wegen seiner fehlenden Matur ein Aufnahmekriterium der ersten Journalistenschule der Schweiz nicht erfülle. Wieso er denn nicht bestanden habe, habe der Patron gefragt. Weil er ein «Gschleipf» mit seinem Chemielehrer gehabt habe, antwortete er wahrheitsgemäss. Worauf Hagemann geantwortet habe: «Das isch besser als d Matur. Aber leen Sy mer myni Männer in Rue!»

Der Klatsch als Rettung

Als er auf der Redaktion in Windeseile Löcher im Layout mit kurzen Texten habe stopfen müssen, seien die ersten «Mimpfeli» entstanden, und als ihm klar geworden sei, dass er auf der Redaktion kurz vor dem Abschied stand, habe er die erste «Klatschspalte» erfunden. Denn was interessiere die Leute mehr als alles andere? Richtig, was Frau Meier von nebenan alles so treibe. Ganz lokal und intim.

Trotz grosser Empörung auf der ganzen Redaktion, habe auch hier der alte Hagemann zweimal ein Machtwort gesprochen – einmal, damit -minu seine erste Klatschspalte überhaupt schrei-

ben durfte, und ein zweites Mal, als es beim ersten Artikel, der von einer der legendären Vorpremieren von Fred Spillmanns Mode-Kollektionen berichtete, Reklamationen von hoher, pikierter Stelle gegeben hatte. Und so hatte -minu seinen Platz im Journalismus gefunden.

Wie das tönt, illustrierte -minu mit zwei Beispielen: mit der «Umweltsau», als die die sparsame und stets fleissige dreifache Mutter Rosa am Ende von einigen Jungen geheissen worden ist, und mit der herzerreissenden Faschnachtsgeschichte um die alte Jungfer Dorli, die nicht als Jungfer hätte enden müssen, wäre sie mit ihrem Haiggi zusammengekommen ...

Der Abend endete mit Episoden und einer Buchpassage über das heutige Leben von -minu im gesetzteren Alter. Mit seinem geliebten Christoph, mit dem er nun schon seit 51 Jahren zusammenlebt. Fragen blieben keine offen. Und so ging es nach einem letzten Lacher und vergnügtem Applaus an die Bar – «d'Lampe go fülle», wie -minu sein Publikum am Ende vergnügt aufgefordert hatte.

Surinam und «Maulhelden»

Die nächsten beiden Arena-Abende sind angekündigt. Am Dienstag, 17. März, stellt Nicolas Ryhiner seinen neuen Roman «Im Surinam» vor und am Donnerstag, 30. April, sind Hildegard Keller und Christof Burkard mit ihrem Buch «Frisch auf den Tisch – Weltliteratur in Leckerbissen» zu Besuch.

ABSTIMMUNGEN

Basel-Stadt lehnt Verkehrsinitiativen ab

Der Basler Gewerbeverband ist mit seinen beiden Initiativen «Zämme fahre mir besser» und «Parkieren für alle Verkehrsteilnehmer» gescheitert. Mit 65,2 beziehungsweise 57,7 Prozent Nein-Stimmen lehnten die Stimmberechtigten des Kantons Basel-Stadt am Sonntag beide Vorlagen deutlich ab. Und nicht nur das: Gleichzeitig nahmen sie dem Gegenvorschlag des Grossen Rats zur «Zämme fahre mir besser»-Initiative mit 53,5 Prozent an. Dieser fordert unter anderem, dass auf Kantonsgebiet – mit Ausnahme der Hochleistungsstrassen – ab 2050 nur noch umweltfreundliche Verkehrsmittel fahren dürfen.

Ausschlaggebend für das eindeutige Resultat waren die Stimmen der Stadt Basel. Wäre es nämlich nach den Landgemeinden gegangen, hätte das Ja-Lager keine derart empfindliche Niederlage einstecken müssen, im Gegenteil. Während Riehen wie Basel die «Zämme fahre mir besser»-Initiative zwar mit 54,5 Prozent ablehnte, sagte das grosse grüne Dorf anders als die Stadt Nein zum Gegenvorschlag (53,2%). Bei der Vorlage «Parkieren für alle Verkehrsteilnehmer» schaute in Riehen ein knappes Ja heraus (52%). Ganz anders als Basel stimmte Bettingen ab. Die Gemeinde nahm beide Initiativen an (56,8% bzw. 66,4%) und schickte den Gegenvorschlag bachab (60,2%).

Klares Ja zum erweiterten Diskriminierungsverbot

Auch über zwei eidgenössische Vorlagen wurden am Sonntag abgestimmt. Das baselstädtische Stimmvolk nahm die Volksinitiative «Heim bezahlbare Wohnungen» mit 60,2 Prozent Ja-Stimmen genauso an wie die Änderung des Strafbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung) mit überdeutlichen 71,9 Prozent.

Auch bei der Wohnungsinitiative tat sich zwischen Stadt und Land ein Graben auf: Sowohl Riehen als auch Bettingen stimmten nämlich gegen die Vorlage (53% bzw. 69,4%). Beim erweiterten Diskriminierungsverbot waren sich dann aber alle einig. So warfen 61,4 Prozent der Riehener und 52 Prozent der Bettinger Stimmberechtigten wie die Basler ein Ja in die Urne.

Die Stimmbeteiligung betrug bei der eidgenössischen Abstimmung 47,9 Prozent (Riehen 54,3%, Bettingen 62,9%) und bei der kantonalen Abstimmung 49,8 Prozent (ebenfalls Riehen 54,3%, Bettingen 62,9%). Der Anteil brieflich Stimmender lag bei 95,5 Prozent (eidgenössisch) und bei 95,3 Prozent (kantonal).

Reklameteil

FONDATION BEYELER
26. 1. – 17. 5. 2020

HOPPER

Mitten im Dorf – Ihre Riehener Zeitung

VOLKSSCHULEN Digitalisierungsprojekt kommt vor den Einwohnerrat

Informatik-Schub für Primarschulkinder

rs. Am 13. November 2019 hat der Grosse Rat einen Ausbau der Digitalisierung an den Volksschulen beschlossen. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler auf Primar- und Sekundarstufe mit Tablets beziehungsweise Laptops ausgerüstet und im Umgang mit digitalen Arbeitsmitteln und Medien geschult werden sollen. Alle Volksschulstandorte sollen ein leistungsfähiges WLAN erhalten.

Eine eigens dafür eingesetzte Arbeitsgruppe hat inzwischen überprüft, wie die Digitalisierung an den Gemeindeschulen umgesetzt werden soll. Gestützt darauf schlägt der Gemeinderat dem Einwohnerrat nun vor, sich dem

Projekt des Kantons anzuschliessen. Für das Digitalisierungsprojekt hat das Kantonsparlament einen Gesamtkredit von 31,1 Millionen Franken bewilligt, davon 24,4 Millionen Franken in Form eines Investitionskredits für die Aufbau- und Einführungskosten. Der Ratschlag des Regierungsrats geht für die Gemeinden Riehen und Bettingen von einem Kostenanteil von 6,22 Prozent aus. Darauf gestützt beantragt der Gemeinderat dem Gemeinderat für die Aufbauphase von 2020 bis 2024 einen Investitionskredit von 1,49 Millionen Franken. Ausserdem ist für die Gemeindeschulen mit jährlich wiederkehrenden Kosten von

410'000 Franken zu rechnen. Davon entfallen 181'000 Franken auf den Betrieb und 229'000 Franken auf Ersatzbeschaffungen.

Per Sommer 2024 soll der Projektstand bezüglich der Umsetzung in Riehen und Bettingen überprüft werden. Dann könnte entschieden werden, ob gegebenenfalls für Teilbereiche gemeindeeigene Lösungen entwickelt werden sollten. Die Vorlage wurde bereits der Sachkommission Bildung und Familie überwiesen und könnte ab März im Einwohnerrat behandelt werden. Das Geschäft wird auch Thema sein an der Bettinger Einwohnerversammlung vom 28. April.

Reklameteil

vom Freilandsäuli

Cordon Bleu,
panierte Schnitzel
und Pariserschnitzel

Heinz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

07

INTERNETPRÄVENTION Ein obligatorisches Projekt mit grosser Bedeutung für alle fünften Primarschulklassen

Einmal im Internet – immer im Internet

Instagram, Facebook, Tik Tok – soziale Plattformen sind bei Jugendlichen besonders beliebt. Jugendpolizist Jan Wildhaber besuchte die Primarschule Niederholz und gab Tipps für eine bewusste Nutzung.

NATHALIE REICHEL

Es war kurz vor acht Uhr morgens und auf einigen Schultischen lagen schon die Bücher parat. «Mathematik» hiess es auf dem Stundenplan der Klasse 5a im Niederholzsulhaus. Letzten Montagmorgen stand aber ausnahmsweise nicht die Lehrerin mit Rechenaufgaben vor der Tafel, sondern Jugendpolizist Jan Wildhaber. Dieser hatte vor, mit den Kindern über das Internet und die sozialen Medien zu reden. Interessant? Wohl schon. Wichtig? Und wie!

Das Ganze fand im Rahmen des Präventionsprojekts «Internet, Handy und Co.» statt, welches das Basler Erziehungsdepartement für alle fünften Klassen vorsieht. Ausgeführt wird es von Jugend- und Präventionspolizisten, die die Kinder in den Schulen direkt besuchen und in drei Lektionen einerseits über die Gefahren des Internets aufklären, andererseits Tipps zum sicheren Umgang damit geben. Genau dies tat am Montag auch Jan Wildhaber, der für jegliche Vorfälle, Polizeiveranstaltungen und eben Schulbesuche in Riehen und Bettingen zuständig ist.

Seine Einstiegsfrage, wie es denn eigentlich sein könne, dass Mark Zuckerberg durch Instagram und Facebook reich geworden sei, obwohl diese Plattformen kostenlos seien, ist tatsächlich nicht einfach zu beantworten. Und doch war ein Schüler auf der richtigen Spur: «Es muss etwas mit der Werbung zu tun haben, die uns gezeigt wird», antwortete er.

Der Jugendpolizist machte die Schülerinnen und Schüler darauf aufmerksam, dass Vernetzungsplattformen möglichst viel über uns wissen wollen. Besonders fokussierte er sich dabei auf Instagram, das momentan vor allem bei jungen Leuten sehr be-



Der Jugendpolizist riet den Schülern: Gegenüber fremden Chatpartnern soll man Misstrauen haben. Foto: Nathalie Reichel

liebt ist. Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum ... Tatsächlich ist uns oft nicht bewusst, welche wichtige Informationen wir «einfach so» jemandem Unbekannten anvertrauen. Oder besser gesagt, unzähligen Unbekannten. «Eure Informationen werden in kürzester Zeit auf Millionen von Servern abgespeichert», erklärte Jan Wildhaber den Schülern.

Noch mehr Informationen

Doch das sei noch nicht alles. Instagram verlange zusätzlich den Zugriff auf Fotos und Kontakte. Den solle man aber verweigern, auch wenn dann die Plattform nochmal mit der Frage «Bist du sicher?» nachhake. Wildhaber brachte es auf den Punkt: «Gebt so wenig Informationen wie möglich über euch preis – und niemals eure Telefonnummer!»

Eine knappe Stunde später bekam der Polizist Konkurrenz von «Sabine». Der Sturm, der sich nun optisch und akustisch bemerkbar machte, zog für einen Moment alle Blicke auf sich. Doch Jan Wildhaber wusste die Aufmerksamkeit der Klasse schnell wieder zu gewinnen: «Schreibt einmal ein

gutes Passwort auf», bat er die Schülerinnen und Schüler. Danach verriet er, wie ein schwer zu knackendes Passwort aussieht: Es beinhaltet Gross- und Kleinbuchstaben, Sonderzeichen und Nummern. Ist der Name, das Geburtsdatum und ein Ausrufezeichen also zum Beispiel eine gute Idee? Leider nein: «Euer Passwort darf keine persönlichen Informationen und ganze Wörter beinhalten.» Ein guter Trick sei es, sich einen Satz zu überlegen und mit dem ersten Buchstaben jedes Wortes daraus das Passwort zu bilden, riet Wildhaber. «Und stellt euer Profil auf privat, damit nur eure Freunde eure Bilder sehen!»

Wenn also die Chancen so tief stehen, dass jemand mein Passwort errät und ich sogar kontrollieren kann, wer mein Profil sieht, bin ich auf der absolut sicheren Seite. Oder?

Das Kleingeschriebene

Da stand doch noch auf der Anmeldeseite unten etwas ganz klein geschrieben: «Durch die Registrierung stimmst du unseren Nutzungsbedingungen zu.» Die Kinder erfuhren, dass sie bei der Anmeldung auf Plattfor-

men wie Instagram diesen Bedingungen zustimmen. Und somit alle Rechte über ihre Informationen und Bilder abgeben. Sowie bei Teilen von Bildern oder Videos Vorsicht geboten. Anhand eines kurzen Filmausschnitts erklärte Jan Wildhaber, dass man bei Internetbekanntschäften vorsichtig sein solle. Zum Beispiel solle man niemals Nacktbilder versenden. «Stellt immer nur Fotos ins Internet, die eure gute Seite zeigen», sagte der Jugendpolizist. Man wisse nie, wohin die Bilder gelangen könnten. Ausserdem gelte: Einmal im Internet – immer im Internet. Am Schluss erhielten die Kinder ein Comicheft, welches das soeben Gelernte auf eine unterhaltsame Weise zusammenfasste.

Das Präventionsprojekt rundet jeweils ein zeitnahe Elternabend ab, an dem Jan Wildhaber die Eltern informiert, was mit den Kindern in der Schule besprochen wurde. Der Jugendpolizist freut sich besonders auf die neue Form, die das Projekt ab nächstem Schuljahr annehmen wird: «Das Ganze wird interaktiver und anhand von iPads werden die Kinder vieles schon in die Praxis umsetzen können.»

NIEDERHOLZ Kanton Basel-Stadt plant umfassende Erneuerung der Rauracherstrasse im Jahr 2022

Mehr Aufenthaltsqualität im Quartierzentrum



Die Rauracherstrasse erhält weit mehr als nur neue Werkleitungen und einen neuen Belag.

Foto: Loris Vernarelli

rz. Die Rauracherstrasse muss im Abschnitt vom Kohlistieg bis zur Aeusseren Baselstrasse saniert werden. Wie der Regierungsrat mitteilt, werden neben der notwendigen Erneuerung von Werkleitungen und Strassenbelägen die Bushaltestellen «Bahnhof Niederholz» und «Habermatten» umgestaltet. Künftig können die Fahrgäste auch hier stu-

fenlos ein- und aussteigen. Neue Bäume und Pflanzflächen sollen zudem für mehr Aufenthaltsqualität sorgen, ebenfalls ist eine gedeckte «Bike & Ride»-Anlage mit Platz für 30 Velos geplant.

In der Rauracherstrasse sind im Abschnitt vom Kohlistieg bis zur Aeusseren Baselstrasse die unterirdischen Leitungen sowie der Strassenbelag sa-

nierungsbedürftig. Im Rahmen dieser Erneuerungsarbeiten möchte der Kanton Basel-Stadt «die Bushaltestellen entsprechend den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes des Bundes umbauen, die Verkehrssicherheit erhöhen und mit mehr Grün zur Aufenthaltsqualität beitragen», heisst es im Communiqué.

BÜRGERGEMEINDE

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Regierungsrat hat gemäss § 3 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 22 Personen (zwölf Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

Band, Christina, deutsche Staatsangehörige; **Kausch, Christoph Peter**, deutscher Staatsangehöriger; **Peyron, Amelia Grace**, britische Staatsangehörige; **Schweigstetter, Robert**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Seitz, Laura-Katrin**, deutsche Staatsangehörige; **Stenner-Liewen, Frank**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Liewen, Heike Elisabeth Irmela**, deutsche Staatsangehörige und das Kind, **Liewen, Nicola Kim**, deutsche Staatsangehörige; **Droll, Marie-Luise**, deutsche und kanadische Staatsangehörige; **Dyson, Chiara Beatrice**, britische Staatsangehörige; **Esser, Oliver**, deutscher Staatsangehöriger; **Mohoric, Hrvoje**, kroatischer Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Mohoric, Dijana**, kroatische Staatsangehörige und die Kinder, **Mohoric, David, Mohoric, Ema**, kroatische Staatsangehörige; **Voigt, Peter**, deutscher Staatsangehöriger mit seiner Ehefrau, **Voigt, Martina Ellen**, deutsche Staatsangehörige und die Kinder, **Voigt, Johannes, Voigt, Alexander**, deutsche Staatsangehörige; **Wittke, Anja**, deutsche Staatsangehörige mit ihrem Ehemann, **Jäger, Gerhard Wolfgang**, deutscher Staatsangehöriger; **Ziberi, Hirmet**, nordmazedonischer Staatsangehöriger.

Die Aufnahmen sind am 4. Februar 2020 im Regierungsrat erfolgt.

Christian Heim, Bürgerratsschreiber

«Fasnachtsmusig» im Riehener Dorfkern

rz. Die fünfte Ausgabe der «Riechener Fasnachtsmusig» wird morgen Samstag den Dorfkern beleben. Zwischen 10 und 17 Uhr spielen insgesamt sechs Guggemusiken, eine Clique und eine Tambourengruppe. Zwischendurch geben immer wieder die Tattoowaggis mit ihrem Dudelsack und ihrer Velopumpe ein musikalisches Intermezzo. Speziell erwähnenswert sind die Zämmegwyrflete – eine Gruppe, die sozial schwächeren Kindern Fasnacht ermöglicht. Zudem wird die Riehener Chropf Clique ihr 90-Jahr-Jubiläum feiern.

Doch das ist noch nicht alles: In der Grünen Amsel und im Café Piazza im Singeisenhof singen von 13.30 bis 16 Uhr fünf Schnitzelbankformationen. Und wer sich entschliesst, aktiv Fasnacht zu machen, kann sich bei diversen Ständen informieren und sich auch einschreiben. Auf dem Dorfplatz befindet sich das Festareal mit Grill, Getränken und Sitzplätzen. Der Eintritt zur «Riechener Fasnachtsmusig» ist frei.

Mobilnummern bei Festnetzausfall

rz. In der Nacht auf Mittwoch ist es im Swisscom-Netz zu einer Störung gekommen, von der auch die Notfallnummern, Festnetz- und Internetanschlüsse betroffen waren. Wie das Justiz- und Sicherheitsdepartement erinnert, ist bei einer solchen Störung die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Basel-Stadt jeweils über die Mobilnummern 079 322 20 44 und 079 548 12 78 erreichbar; die Sanitätsnotrufzentrale beider Basel hat die Mobilnummern 079 866 92 88 und 079 866 90 86. Die Blaulichtorganisationen bitten, diese Nummern nur in Notfällen zu wählen.

Reklameteil

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

CARTE BLANCHE

Musik ist Trumpf



Daniel Thiriet

Ich hatte kürzlich das Vergnügen, in einer Vorfasnachtveranstaltung zu sitzen. Der Schwerpunkt lag nicht auf den textlichen Beiträgen, sondern auf der Musik. Die fünf Protagonisten erzählten mit ihren Instrumenten und ihren gesanglichen Fähigkeiten mehr, als man mit herkömmlichen «Rahmenstügli» hätte vermitteln können. Vor zwei Wochen besuchte ich das Konzert von Aaron, einem ehemaligen Schüler der in Riehen ansässigen SMEH-Musikschule. Er dozierte über die Bedeutung der Musik für die Seele und den Menschen an sich. Bewiesen hat er es durch wunderbare Vorträge von Marimba- und Gitarrenstücken mit Gesang. Und ein paar Wochen vorher war ich – logischerweise – am Jahreskonzert eben dieser Musikschule und lauschte den vielen Jugendlichen, die mit Leidenschaft und Freude musizierten.

Einmal mehr wurde mir nach all diesen Vorträgen bewusst, wie wichtig die musikalische Erziehung unserer Kinder ist. Ein Kind, das musiziert, erhält eine unglaublich wertvolle Möglichkeit, seine Sorgen, Freuden und Wünsche auszudrücken, ohne dass viele Worte gewählt werden müssen. Deshalb wird diese Kolumne zum Aufruf an alle werdenden und bestehenden Eltern: Schicken Sie ihre Kinder in den Musikunterricht! Es spielt eine untergeordnete Rolle, in welchen. Wichtig ist die musikalische Früherziehung. Und wenn das Budget nicht reichen sollte, dann gibt es Schulen, die subventioniert sind oder eine andere Möglichkeit bieten, die Kinder mit einer annehmbaren Investition musikalisch aufzuziehen.

Mit Wehmut denke ich daran zurück, dass meine Eltern meinen drei Geschwistern Klavierunterricht ermöglicht haben. Als ich dann an der Reihe war, war das Klavier verschwunden und das ist vielleicht das Einzige, was ich meinen Eltern nicht so richtig verzeihen kann ... Letztlich reichte es dann zum Piccolospiel bei den Schnurebegg. Das war zwar nicht nachhaltig, doch der Kontakt zur Musik und das Verständnis dafür sind geblieben.

Musik muss man erlernen. Und das geht praktischerweise in einer Musikschule am besten. Könnte ich nochmals in meine Jugend zurück, ich würde dafür sorgen, dass ich ein begnadeter ... sagen wir mal ... Schlagzeuger würde. Ermöglichen Sie das Ihrem Kind. Es wird Ihnen auch später unendlich dankbar sein.

Daniel Thiriet lebt und engagiert sich in Riehen.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:

Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:

Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnements:

Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:

Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.

Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

FONDATION BEYELER Unterhaltsamer «Artist Talk» mit Wim Wenders und Christian Jungen

Hoppers «Kinoaugen», die Wenders faszinierten

Die Fondation Beyeler lud ein und alle kamen am Dienstagabend zum «Artist Talk» mit Wim Wenders und Christian Jungen. Thema ihres gut einstündigen Gesprächs war im weitesten Sinne Edward Hopper, seine Bilder, seine Malerei, seine Person und Amerika. Zugleich aber auch Wim Wenders selbst und seine Faszination, die von den Bildern Hoppers auf ihn ausgeht. Bilder, die das Riehener Museum zurzeit in beglückender Auswahl zeigt.

Klug Fragender war Christian Jungen, der künstlerische Leiter des Zürcher Filmfestivals, der dem Regisseur immer wieder die Zeit liess, ausführlich und unterhaltsam über Hopper und sich selbst zu sprechen. Initiator des Abends war der Kurator der Ausstellung, Ulf Küster, der im Vorfeld der Schau Wenders gebeten hatte, sein Wissen über den Künstler einzubringen. Und Wenders lieferte, wie in der Fondation zu sehen ist, den fünfzehnmütigen 3-D-Film «Two or Three Things I Know about Edward Hopper».

In bewegten Bildern in Hoppers Malwelt eingetaucht

Der deutsche Filmemacher erzählte, dass er sich zwar schreibend oft mit Hopper befasst habe, dass es ihm dieses Mal aber wichtig gewesen sei, nicht nur «von aussen», also über Worte, ihm nahezukommen, sondern in bewegten Bildern in seine Malwelt einzutauchen. Und das mittels der dritten Dimension, dieser «neuen Filmsprache», die seitens der Verleiher immer noch sträflich vernachlässigt werde.

Edward Hoppers Amerika, so Wim Wenders, gebe es nicht mehr. Doch auf der Suche nach ihm, habe er Reste, Bruchstücke dieser vergangenen Welt gefunden, ihre Abendhim-



Regisseur Wim Wenders (rechts) stellt sich den Fragen von Christian Jungen.

Foto: Mathias Mangold

mel, ihre Wälder, die Nacht, das klare Sonnen- und das künstliche Neonlicht. In Montana sei er auf Reste dieses Amerikas, Zeugnisse einer entindustrialisierten Welt, gestossen. Diese Art des Zurückblickens sieht Wenders in Hoppers Bildern. Dass er seinen Film zeitlich auf eine Viertelstunde begrenzte, hat mit seiner Angst zu tun, zu viel zu erzählen und dabei an Hoppers Bildern vorbeizureden.

Auf die kuriose Frage Jungens, ob Edward Hoppers Bilder zeigten, warum Trump gewählt worden sei, antwortete der Regisseur ausweichend. Er fragte sich jedoch, was Trump unter «again» verstehe, wenn er «Make America great again!» fordere: «Welches Amerika meint Trump?» Für den 1945 in Düsseldorf geborenen Wenders war Amerika in seiner Jugend

das Ein und Alles – seine Comics, seine Autos, seine Menschen, seine Malerei. Besonders dies inspirierte den Zwanzigjährigen, der Maler werden wollte, dann aber in der Pariser Cinémathèque («dort war es warm und jeder Film kostete nur einen Franc») zunehmend an bewegten Bildern Gefallen fand und sich ihnen verschrieb. Er wusste, dass Hopper ein leidenschaftlicher Kinogänger war, dass er «Kinoaugen» hatte. Wim Wenders erkannte, dass auf vielen der Bilder zu sehen ist, wie stark Hopper die zu malende Realität mit seinen «Kinoaugen» einfängt. Wie er filmische Einstellungen und Sichtweisen malend übernimmt und in seiner Malerei neue Blicke auf die Realität richtet. Dies wurde in Europa, wo die amerikanische Nach-

kriegsmalerei stilbildend und dominant wurde, lange verkannt.

Heute sehen wir das anders. Edward Hoppers Bilder erzeugten einen Sog, der die Blickenden magisch erfasse, betonte Wim Wenders. Im virtuoseren Spiel von Licht und Schatten entwürfen diese Bilder eine Realität, die einzigartig sei. Von Christian Jungen gefragt, welches sein Lieblingsbild sei, verwies Wenders auf «Rooms by the Sea» (in der Ausstellung nicht vertreten): ein Haus am Meer, ein grosses Zimmer, helles Sonnenlicht, eine offene Tür. «Das Haus schwebt über dem Meer», fand der Filmemacher und erkennt eine irrealen Realität, wie sie auch Magritte malte. Lebhafter Schlussbeifall für diesen unterhaltsamen «Talk».

Nikolaus Cybinski

RENDEZ-VOUS MIT ... dem Riehener Musiker Aaron Wälchli, der vor zwei Wochen sein erstes Konzert gab

«Musik braucht keine Regeln»

Als Jugendlicher hörte er CDs, legte sich in die Mitte des Raums und indem er in eine eigene Welt eintauchte, wurde er selbst Teil der Musik. Aaron Wälchli machte aber bei Weitem nicht nur das: Noch früher, im Alter von sieben Jahren, begann er, Marimba zu spielen. Dieses Instrument hatte es ihm angetan, als er es bei seiner Gotte zu Hause einmal ausprobierte. «Augenblicklich wurde mir klar: Ich will dieses Instrument spielen!», erinnert sich Wälchli. Dass gerade in jenem Jahr Edith Habraken in Riehen ihre Schlagzeug- und Marimbaschule eröffnete, kam ihm natürlich sehr gelegen. Die Instrumente Klavier und Gitarre sowie der Gesang ergänzten später sein Musikrepertoire.

Für den Riehener war die Musik – oder besser gesagt das Musizieren – schon damals eine Erleichterung, eine Ablenkung vom Alltag, ja viel mehr noch: eine Reise in andere Welten. Der heute 30-Jährige erzählt, wie er früher beim Hausaufgabenmachen immer wieder in den Musikraum rannte, um Marimba zu spielen, bevor er sich wieder seinen Aufgaben widmete. «Das muss für mich eine Art Belohnungssystem gewesen sein», vermutet er.

Nach seinem Maturabschluss folgte dann aber eine lange Musikpause. Aaron Wälchli bildete sich zum Fitnessstrainer aus und leitete einige Jahre lang Fitnessstudios in Basel und Kaiseraugst; mittlerweile führt er sogar sein eigenes Unternehmen. Mit seinen vorherigen Beschäftigungen hat dieses jedoch nichts zu tun: Als Inhaber von «Freiheitsbusiness», wie sein Geschäft heisst, zeigt Wälchli mittels Workshops und Einzelbetreuungen, wie man sich durch passives Einkommen finanzieren kann.

Leidenschaft wieder entfacht

Weil er sich in seinen Zwanzigern um Ausbildung und Karriere kümmerte, geriet Aaron Wälchlis grosse Leidenschaft, die Musik, etwas in den Hintergrund. Vergessen hat er sie jedoch nie. Im Gegenteil, er trug sie trotz der elfjährigen Marimba- und



Nach mehreren Jahren Musikpause ist Aaron Wälchli nun wieder ganz in seinem Element.

Foto: Nathalie Reichel

der fünfjährigen allgemeinen Musikpause weiterhin in Herz und Seele. Das wurde dem Riehener spätestens am 24. November letzten Jahres klar: In einem Gespräch habe ihn seine Freundin daran erinnert, was Musizieren für ihn bedeute und habe ihn motiviert, sich wieder aktiv damit zu beschäftigen. «Ich habe wiederentdeckt, dass ich mit der Musik so viel sagen kann. Das war wie ein Aufwachen für mich», betont er. Er hält jenen Tag im November für die Geburtsstunde seines musikalischen Erwachens.

Und sofort packte ihn wieder die Leidenschaft: Aaron Wälchli griff noch am selben Tag zu den Marimbaschlägeln und nahm sich vor, im Jahr

2020 zwölf Konzerte zu geben. Die Musikkenntnisse seien alle noch da gewesen, nur an den Feinbewegungen hätte er noch etwas zu arbeiten gehabt, erzählt er. Nur zwei Monate später, am vergangenen 1. Februar, stand er tatsächlich auf der Bühne – und zwar ganz alleine. «Ja, ein Solokonzert», sagt er stolz.

Das Besondere an diesem, wie auch an den kommenden Konzerten, ist die Interaktivität mit dem Publikum. «Es sind Workshop-Konzerte, an denen ich zusammen mit den Zuhörern herausfinde, was die Musik mit uns macht», sagt er und zeigt den Flyer, der in seinem Inneren leer ist. Kein Programm, kein einziges gespieltes Stück lässt sich darin finden.

Wer also Aaron Wälchlis Konzert besucht, bekommt diesen «Notizzettel-Flyer» und einen Stift. Die Idee dahinter ist, dass Besucherinnen und Besucher sich von der Musik in eine andere Welt entführen lassen und schriftlich festhalten sollen, wie es ihnen dabei ergeht. So könne jeder seine eigene Botschaft mitnehmen, beschreibt der 30-Jährige die Eigenart seines Konzerts.

Der wichtige Unterschied

Aaron Wälchli habe mit einem absolut authentischen Auftritt das Publikum inspiriert und berührt, wie eine der vielen positiven Reaktionen auf das Konzert lautete. «Es ist unglaublich toll, mit Musik so etwas erreichen zu können», zeigt sich der Musiker überwältigt. In diesem Zusammenhang sei für ihn der Unterschied zwischen «Musik machen» und «Musizieren» essenziell: Während bei ersterem Begriff massgeblich sei, dass Noten korrekt gespielt würden und die Harmonie stimme, bedeute letzterer, dass der Musiker einen Teil von sich seinen Zuhörern verschenke.

Vor allem möchte der junge Musiker aus Riehen aber sein Publikum in die Geschichte jedes Stücks eintauchen lassen. Dazu überlegt er sich zuerst, was dessen zentrale Botschaft ist. Später, beim Spielen, lernt er die Geschichte des Lieds besser kennen und beginnt mit der Zeit, es zu interpretieren. Es ist wohl diese sorgfältige und einfühlsame Herangehensweise, dank der es Aaron Wälchli gelingt, die Zuhörer auf seine Reisen mitzunehmen. «Text, Genre und Melodie spielen dabei keine Rolle – lediglich in den Emotionen, die das Stück hervorruft, liegt das Mysterium der Musik», ist Wälchli überzeugt. Diese, wie auch andere Ideen, hätten in seinem einst begonnenen, jedoch nach einem Jahr abgebrochenen Studium an der Hochschule für Musik zu wenig Platz gehabt. «Musik braucht keine Regeln, sondern Liebe, Leidenschaft und Authentizität», sagt Aaron Wälchli entschlossen, «ein Mysterium eben.»

Nathalie Reichel

Haushaltapparate + Küchen

- Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen
- Reparaturen aller Fabrikate

Die mit de roote Auto!



Gerätetausch-Aktion!

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Steamer, Backofen, Kühlschrank und Geschirrspüler gegen die neuen Electrolux Geräte ein und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt:

52% beim Eintausch
von mindestens zwei Geräten bis 29. Feb. 2020.

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tageskinder machen das Leben bunter!

Haben Sie ein Herz für Kinder? Wohnen Sie in Basel-Stadt, Riehen oder Bettingen? Sind Sie an einer spannenden Tätigkeit interessiert?

Dann rufen Sie uns an:
061 260 20 60

www.tagesfamilien.org



www.riehener-zeitung.ch

Sitzplatz anlegen Zeit!

Andreas Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

Suchen Sie eine neue Wohnung?

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon **061 645 10 00**
Fax **061 645 10 10**

E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Erkundigen und besuchen Sie uns auf: www.riehener-zeitung.ch

Exklusive Kulturreisen: in kleinen Gruppen, direkt ab Riehen und in Begleitung von Kunsthistorikern

23. – 28. April 2020: "Die unbekanntesten Kulturschätze der Toskana"
4. – 11. Mai 2020: "Faszinierende Klöster und Landschaften des Balkans"
11. – 15. Mai 2020: "Bamberg, Schloss Pommersfelden, Kloster Banz und Bayreuth" Dazu ein Opernabend im grossartigen Markgräflichen Opernhaus. Eine Reise mit der Kunsthistorikerin und Publizistin Dr. Rose Schulz-Rehberg. Detaillierte Reiseprogramme: www.reisenzurkunst.ch

Besuchen Sie uns am Infoanlass im Café BEY bei der Fondation Beyeler und lernen Sie unsere KunsthistorikerInnen kennen. Am 22. Feb., 16:00 Uhr. Reservationen werden empfohlen: E-Mail: info@reisenzurkunst.ch oder telefonisch: 078 / 941 76 86. www.reisenzurkunst.ch



Zeit für Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Mitten im Dorf – Ihre ...
RIEHERER ZEITUNG

Zu vermieten hell und freundliche **3½-Zimmer-Wohnung** 100 m² im Hochparterre, Balkon mit Blick zu der gemeinsamen Gartenanlage ab 1. März 2020 an der Wendelinsgasse 28 in Riehen, zentrumsnah und guter ÖV-Anbindung, Treppenlift vorhanden, ohne Garagenplatz. Mietzins Fr. 1680.– inkl. NK Kontaktaufnahme: stamm.christoph@gmx.ch od. 056 245 57 93

Wir räumen Häuser und Wohnungen! Fachgerecht, zuverlässig, günstig.
A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Schreiner übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Toskana

ab € 58 Pers./Tag mit HP

Erleben Sie Natur pur inmitten eines Privatbesitzes mit über 150 ha.

Wir bieten 9 gemütliche DZ mit allem Komfort. Pool, sehr gute toskanische Küche, sehr ruhig gelegen, Ausflüge, Wanderungen.

Wir sprechen Deutsch.
www.casamazzone.it
info@casamazzone.it
tel. +390564567488

Suche dringend 3½-Zimmer-Wohnung in der Riehen-Dorf-Umgebung ab sofort oder nach Übereinkunft mit Lift, Balkon und Herd: Glasabdeckung (Elektro, kein Gas). Miete ca. Fr. 1600.– bis ca. 1800.–, der Wohnbereich ca. 75–80 m². An Frau B. Gasser, E-Mail: beatrice-gasser@bluewin.ch

Kirchzettel vom 16. bis 22. Februar 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch
Kollekte zugunsten: Kirchgemeindestiftung

Dorfkirche

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Dan Holder, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kindertrüff nach dem gemeinsamen Anfang, Kirchenkaffee im Meierhof
Mo	6.00	Morgengebet, Pfarrkapelle
	9.00	Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
	20.00	Männerabend, Meierhof
Di	10.00	Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof
	19.30	Abendgebet in der Dorfkirche
Do	10.00	Ökumenischer Gottesdienst, Pflegeheim zum Wendelin
	12.00	Mittagsclub Meierhof
Fr	6.00	Morgengebet, Dorfkirche

Kirche Bettingen

So	10.00	Letzter Gottesdienst im Kirchli, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer, Text: Markus 4, 3–8, 26–29. Im Anschluss sind alle zum Apéro in die Baslerhofscheune eingeladen.
Di	12.00	Mittagstisch im Café Wendelin
	15.00	Altersnachmittag Bettingen
	20.00	Gesprächskreis westliche Kulturgeschichte, Thema: Organspende, Leitung: Pfarrer Stefan Fischer
	21.45	Abendgebet für Bettingen
Mi	9.00	Frauenbibelkreis, Thalmann-Haus
Do	8.30	Spielgruppe Chäfereggli
	15.00	Elterncafé, Thalmann-Haus
	19.00	Teenclub Bettingen-Chrischona
Fr	18.00	Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen

Kornfeldkirche

Mo	9.15	Müttergebet
	18.00	Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di	14.30	Spielnachmittag für Familien
	15.00	Gesellschaftsspiele im Café, für alle Generationen. 15–17 Uhr
Do	9.00	Bibelkreis
	12.00	Mittagsclub Kornfeld
	20.15	Kirchenchor Kornfeld
Fr	9.30	MütterStammTisch im Café

Andreashaus

So	10.00	Gottesdienst, Predigt: Pfarrer Andreas Klaiber, Text: Psalm 18, 24–30
Mi	14.30	Senioren-Kaffikränzli
Do	8.00	Andreass Café
	18.00	Nachtessen für alle
	19.15	Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

So	9.30	Gottesdienst, Pfr. C. Meister
Fr	17.00	Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Jens Kaldewey
	10.00	Kids-Treff
	10.00	Bärentreff
	12.00	phosphor Zmittag
Mi	19.00	FEG Inside (Teil 3/3) mit Znacht Kennenlernkurs FEG Riehen
	19.30	Gebet für Israel
Do	9.30	Café Binggis, Eltern-Kind-Café
	12.00	Mittagstisch 50+
Sa	8.00	17+ (Rulantica Europapark) Treffpunkt FEG

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So	10.30	Eucharistiefeier; Familiengottesdienst zur Erstkommunion
	19.00	Taizéabendgebet
Mo	15.00	Rosenkranzgebet
	18.00	Ökumenisches Taizégebet, offen für alle
Di	11.00	Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
	12.00	Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Do	9.30	Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa	17.30	Eucharistiefeier am Vorabend

Rosis Garten Restaurant

In würdigem Rahmen Abschied nehmen
Der Verlust eines lieben Menschen ist immer sehr schmerzhaft. Wir empfehlen uns für ein Abschiedessen nach Ihren Wünschen und unterstützen Sie gerne in der Planung.

Telefon 061 426 11 96

Restaurant Rosis Garten · Rauracherstr. 111 · 4125 Riehen



Nur wenige Schritte vom Friedhof am Hörnli

Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, lieben Oma und Freundin

Katharina Krug

12. März 1933–6. Februar 2020

Nach einem langen, erfüllten Leben ist sie nach längerer Krankheit unerwartet im Dominikushaus verstorben. Wir behalten sie immer in unseren Herzen.

Michael und Esther Wegmüller Wenk mit Massimo, Luca und Fabio
Walter Wegmüller mit Marvin und Moritz
Urs Wegmüller
Jörg Wegmüller
Ilse Meier

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: M. Wegmüller Wenk, Postfach 72, Riehen.

Zutiefst traurig nehmen wir Abschied von meiner innigst geliebten Ehefrau, unserer lieben Mutter, Grossmutter, Schwester, Tante, Patin, Cousine und Schwägerin

Adrienne Huguette Haas-Schall

12. Juni 1935–6. Februar 2020

Sie verstarb plötzlich und unerwartet.

Lebensfroh und aus vollem Herzen hat sie sich stets ihren Nächsten gewidmet. Wir vermissen sie sehr – in unseren Herzen lebt Ady weiter.

Georges Auguste Haas
Jean Nicolas Haas mit Cedric Julius, Innsbruck, Kopenhagen
Philippe Emmanuel Haas, Riehen
Doris Burkhardt-Schall mit Jean Daniel und Guillaume Aurélien, Hagenau
Anverwandte und Freunde

Wir nahmen Abschied in der Lutherischen Kirche in Markkirch (F-68160 Sainte-Marie-aux-Mines). Sie wurde auf dem dortigen Gottesacker St. Guillaume begraben.

Im Sinne der Verstorbenen gedenke man des Vereins «Schweizer Patenschaft für Berggemeinden». Postkonto 80-16445-0; IBAN CH51 0900 0000 8001 6445 0.

Traueradresse: Georges Haas, Mohrhaldenstrasse 48, CH-4125 Riehen/BS

BETTINGEN «Gaischterstund» mit dem Seniorentheater

Schlottern mit den Schlossbewohnern

mf. Über dem Cheminée hängt ein goldgerahmtes Porträt, am Teetisch stehen plüschbezogene Hocker. Vor dem Bücherregal in einem schweren Ledersessel sitzt ein Mann mit kariertem Hose an einer Schreibmaschine, lässt sich von einem anderen Mann mit steifer Körperhaltung bedienen und schnell wird klar: Wir befinden uns in Schottland in einem repräsentativen Gebäude, in einem Schloss sogar! Doch bald stellt sich heraus, dass der Butler zwar Whisky serviert, dieser aber streng rationiert ist. Dass die fast sehr berühmt gewordene Schauspielerin und die Sängerin mit der ähnlichen Karriere ihre Pelze nicht nur tragen, um mondän zu wirken, sondern auch, weil es im Schloss bitterkalt ist, da aus Kostengründen nicht geheizt wird.

Die vergnügliche Geschichte um die Wohngemeinschaft, die ihre finanziellen Probleme zu beheben versucht – sogar mit übersinnlichen Mitteln – präsentierte das Seniorentheater Riehen-Basel vergangenen Donnerstag in der Baslerhofscheune in Bettingen, wo die Truppe bereits zum vierten Mal zu Gast war – mit wachsendem Erfolg, waren doch rund doppelt so viele Zuschauerinnen und Zuschauer wie letztes Jahr anwesend. Auf der Bühne hingegen gibt es Vakanzen: Im Schauspielensemble fehlen noch



Nur nicht aus dem Rahmen fallen: Maggie (Marlys Winkler) stellt sich vor.

Männer, teilte Präsidentin Rosmarie Mayer-Hirt nach der Vorstellung mit und rief zum Mitmachen auf.

Für die Vorstellungen des Stücks «Gaischterstund», das im April im Haus der Vereine in Riehen gespielt wird, gibt es noch am 16., 18., 23. und 25. April (donnerstags 20 Uhr, samstags 16 Uhr) Billette. Diese können im Vorverkauf im Kundenzentrum im Gemeindehaus Riehen (Telefon 061 646 81 11) oder via rosmarie.mayer@clumsy.ch bezogen werden.



Schnell noch einen Schluck, um die Nerven zu beruhigen: Die Aufregung im schottischen Schloss ist gross.

Fotos: Michèle Fallier

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 14. FEBRUAR

Vernissage «All the time that came before this moment»

Eine Ausstellung mit Arbeiten von David Horvitz, Jenny Rova und Bojan Šarčević, kuratiert von Katharina Dunst und Jean-Claude Freymond-Guth. 19 Uhr, Kunst Raum Riehen (Baselstr. 71). Eintritt frei.

SAMSTAG, 15. FEBRUAR

5. «Riecher Fasnachtsmusik»

Zwischen 10 und 17 Uhr spielen sechs Guggemusiken, eine Clique und eine Tambourengruppe in Abwechslung mit der Dudelsagg-Gruppe Tattoowaggis auf dem Dorfplatz auf. In der Grünen Amsel und im Café Piazza im Singeisenhof singen von 13.30 bis 16 Uhr fünf Schnitzelbankformationen. Mit Grill und Getränken wird für das leibliche Wohl gesorgt. Eintritt frei.

Digitale Selbstverteidigung

Fünf globale Konzerne bauen die digitale Welt um uns herum. Ihre Art, Daten über uns zu sammeln, macht uns transparent und berechenbar. Das digitale Netzwerk hilft uns Entscheidungen zu fällen, wir verlieren dabei aber auch ein Stück unserer Selbstbestimmung. Denn wir bekommen nur noch kleine Ausschnitte des Lebens zu Gesicht. Der Vortrag behandelt Motive für den Sinn der Selbstverteidigung. Und er zeigt, wie digitale Selbstverteidigung geht. 14–14.45 Uhr, CVJM-Haus (Kornfeldstr. 83, Riehen). Preis: Fr. 40.–. Um Anmeldung wird gebeten unter www.swisprivacycoaching.ch/veranstaltungen. Organisiert von Ziercke ePrivacy Coaching.

Kino Landi

Gezeigt wird: «Chihiros Reise ins Zauberland». Ab sechs Jahren (oder in Beglei-

Reklamateil

Teil der HSBC BWF World Tour Super 300
17.–22. März 2020
St. Jakobshalle, Basel

tung). 14.30–17 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). Preis: Fr. 5.– inkl. Popcorn und ein Sirup. Anmeldung unter Tel. 061 646 81 61.

Midnight-Sports

Sport, Musik und Spass für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstr. 95, Riehen). 20–23 Uhr. Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.

SONNTAG, 16. FEBRUAR

Fasnachtsbrunch im Humanitas

Geniessen Sie ein grosszügiges Zmorgebüffet mit Fasnachtsklängen. 10–14.30 Uhr, Alterspflegeheim Humanitas (Rauracherstr. 111, Riehen). Preis: Fr. 28.50.– pro Person. Um Reservation wird gebeten (Restaurant Rosis Garten, Tel. 061 426 11 96).

Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mit gesundem Zvieri. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

DIENSTAG, 18. FEBRUAR

Altersnachmittag Bettingen

Kirche Bettingen. 15 Uhr.

Gesellschaftsspiele

Gesellschaftsspiele im Café Kornfeld in der Kornfeldkirche. Kornfeldstrasse 51, Riehen. 15–17 Uhr.

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

DONNERSTAG, 20. FEBRUAR

Senioren-Tanznachmittag

Tanzen oder «Luege und lose»: Senioren-Tanznachmittag für Singles und Paare mit Livemusik. Saal im Landgasthof Riehen. Tanzfreudige Männer sind speziell willkommen! 14.30–17.30 Uhr (Kasse ab 14 Uhr). Eintritt: Fr. 10.–. Kontakt E-Mail: seniorentanz.riehen@yahoo.com

KUNST RAUM RIEHEN Beginn der Ausstellung «All the time that came before this moment»

Die Zeit: sie vergeht, steht still, geht weiter

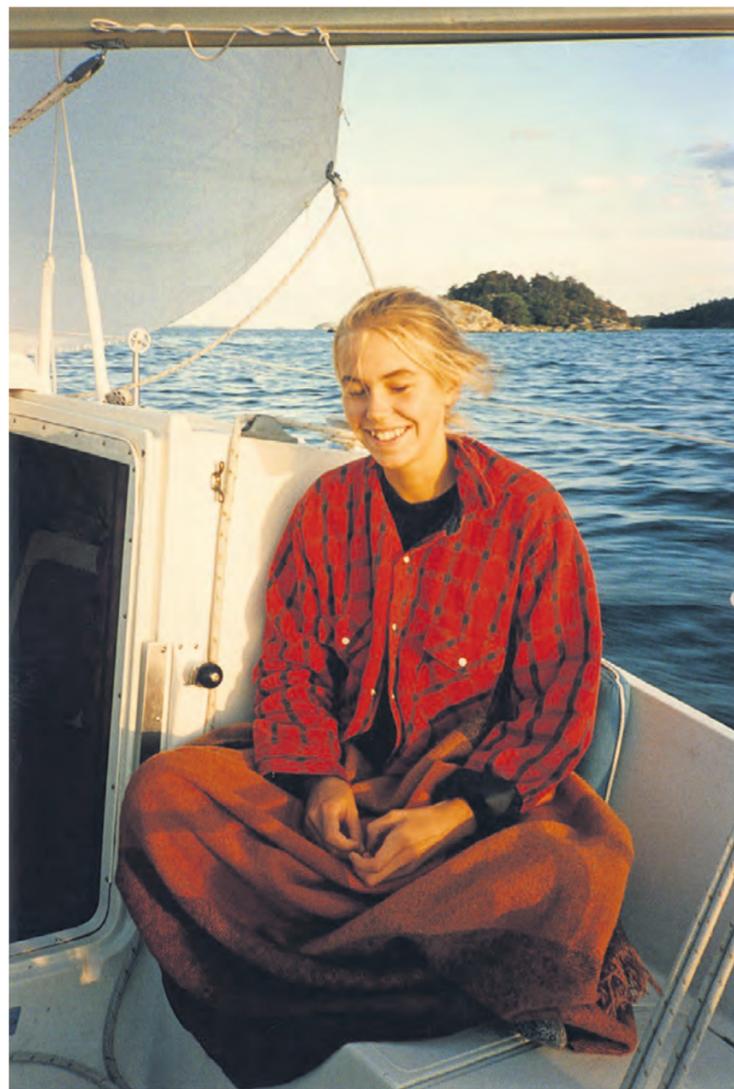
rz. Die neue Ausstellung «All the time that came before this moment» im Kunst Raum Riehen, die morgen Samstag beginnt, befasst sich mit Phänomenen der Zeit und ihrem individuellen Erleben. Gezeigt werden Arbeiten von Jenny Rova, Bojan Šarčević und David Horvitz.

Die Zeit ist eine universelle Grösse und messbare Einheit, niemand kann sich ihr entziehen, sie ist unbestritten da und gilt als verbindliches Mass, obwohl das Zeitempfinden jedem Menschen eigen ist. Je nach Situation kann Zeit langsam rinnen, flüchtig wie Quecksilber davoneilen oder stillstehen in einem unendlichen Augenblick. Mit den Arbeiten von Jenny Rova, Bojan Šarčević und David Horvitz steht die Zeit und ihre Art, sich in unserem Leben bemerkbar zu machen, im Zentrum. Auf persönliche Weise sprechen die eingeladenen Künstler über das Universelle und das Individuelle der Zeit. Sie bewegen sich rückwärts und vorwärts auf der Zeitachse und versuchen der unhintergehbaren Dimension, die das Leben bedingt, ein Bild zu geben.

Eine neuere Arbeit des Serben Bojan Šarčević ruft die Erinnerung an einen verlassenen Ort wach. Drei surrende, leere Eistruhen im Raum suggerieren, dass eben noch jemand da war. Nichts wird in den Kästen konserviert, das Eis wächst und liefert ein Bild vom Versuch, dem Lauf der Zeit etwas entgegenzuhalten. Ab und zu sind abgerissene Stücke von Musik zu hören, die der Stimmung von jüngster Vergangenheit ihren Soundtrack liefert.

Der amerikanische Konzeptkünstler David Horvitz ist im Kunst Raum mit drei Arbeiten präsent. Mit «All the time that will come after this moment», einer Neon-Leuchtschrift, deren zweiter Teil der Ausstellung ihren Titel leiht, ruft der Künstler aus Kalifornien zwei Eigenschaften von Zeit auf: einerseits die Dauer und andererseits den Moment. Ähnlich wie der Horizont beim Wandern die Grenze des wahrnehmbaren Raumes permanent neu definiert, bewegen sich auch Vergangenheit oder Zukunft, mit dem Unterschied, dass man sich zurzeit ungleich wie zum Ort nicht hin bewegen kann.

Wieder einen Blick zurück bietet Jenny Rova in fotografischen Porträts ihrer selbst, die von ihren Partnern



Jenny Rova zeigt im Kunst Raum fotografische Porträts ihrer selbst. Foto: zvg

oder Liebhabern gemacht worden sind. Die nostalgischen und oft intimen Bilder stammen von zehn verschiedenen Personen; sie sind chronologisch geordnet und beginnen mit der ersten Momentaufnahme, die gemacht wurde, als Rova gerade 19 Jahre alt war. Die ganze Serie kann als biografischer Bericht betrachtet werden, als indirektes Porträt des unsichtbaren Fotografen, aber auch als den Ver-

such, den durch Liebe geprägten Blick einzufangen und somit etwas, was sich zwischen zwei Menschen abspielt, zu begreifen. Jenny Rova lebt und arbeitet in Zürich und Schweden.

Kunst Raum Riehen: Ausstellung «All the time that came before this moment». Vom 15. Februar bis zum 13. April 2020. Vernissage: Heute Abend, 14. Februar, um 19 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Edward Hopper. Bis 17. Mai. Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe. 15. Februar bis 19. April. Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info. Samstag, 15. Februar, 5.45–6.45 Uhr: Artist Talk mit Mark Bradford. Liveübertragung des Gesprächs von Mark Bradford und Hans Ulrich Obrist, künstlerischer Leiter der Serpentine Galleries, London. Der Artist Talk wird im Livestream auf der Facebookseite der Fondation Beyeler übertragen: [facebook.com/fondationbeyeler](https://www.facebook.com/fondationbeyeler).

Sonntag, 16. Februar, 11–12 Uhr: Erzählteppich. Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sind herzlich eingeladen, auf einem bunten Teppich vor den Kunstwerken der aktuellen Ausstellung Platz zu nehmen, spannenden Geschichten zu lauschen und selbst zu erzählen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse erhältlich. Preis: bis sechs Jahre kostenlos, Erwachsene: Eintritt. Sonntag, 16. Februar, 15–16 Uhr: Public guided tour in English. Our experienced art mediators will offer you one hour of in-depth insights into the current exhibition. The number of participants is limited. Tickets are available online in advance or at the box office on the day of the tour. Price: admission fee + Fr. 7.–. Montag, 17. Februar, 14–15 Uhr: Montagsführung. Thematischer Rundgang durch die aktuelle Ausstellung: Edward Hopper – Filmreife Inszenierungen. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–. Mittwoch, 19. Februar, 16.30–17.30 Uhr: Führung für Sehbehinderte. Die Werke der aktuellen Ausstellung werden in eine sorgfältige Bilderzählung übersetzt. Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter fuehrungen@fondationbeyeler.ch oder 061 645 97 20. Preis: Eintritt. Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei.

Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Ober-rheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo, 10–18 Uhr und Mi, 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter der Webseite www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

All the time that came before this moment. Mit Arbeiten von David Horvitz, Jenny Rova und Bojan Šarčević, kuratiert von Katharina Dunst und Jean-Claude Freymond-Guth. Vernissage: Freitag, 14. Februar, 19–21 Uhr. Ausstellung bis 13. April. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Lebenslust. Acrylbilder von Irena Waldmeier und Keramik von Ruth Moll. Ausstellung bis 15. Februar. Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Mami Kanno: Keramikunst. Ausstellung bis 29. Februar. Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Accrochage 2020. Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Ausstellung bis Sonntag, 16. Februar. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

XXL – Grossformatige Werke der Gegenwart. Ausstellung bis 20. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wandelausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Aktuell mit Emanuela Assenza, Beat Breitenstein, Andreas Durrer, Eli Geiser, Sam Grigorian, Per Kirkeby, Bruno Kurz und Barbara Schnetzler. Bis 5. April. Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50

Fensterbilder von Wendelin-Bewohnern. Ausstellung bis 27. März. Öffnungszeiten: täglich 9–18.30 Uhr (Öffnungszeiten «Kaffee»: täglich 9–11 und 14–17 Uhr).

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelförmig. Ausstellung bis 15. März. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondertermine und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Petfriends.ch

***20% Rabatt**
auf das gesamte Sortiment!

Valentierisch

Freitag
14.2

Gültig am 14. Februar 2020.
Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten oder Gutscheinen.
*Ausgenommen auf lebende Tiere. Exklusiv für Petfriends-Members.

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)
Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnastr. 25
(vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment

RIEHEN
LEBENSKULTUR

TROLL KNÜPPELDICK

Landauer
FREIZEITZENTRUM

← ARBEITSTITEL

PRODUKTION 2019/2020
FIGURENTHEATER FELUCCA ANNETTE DÉMARAIS

Troll Knüppeldick und seine abenteuerliche Suche nach dem verschwundenen Akkordeon. Eine musikalische Reise mit knarrenden Harasseh, zu schnarrenden Schuhus, sirrenden Kesselfellen und säuselnden Kräulingen.
Für Alle ab ca. 5 Jahren.

Datum: **Mittwoch, 26. Februar 2020**
Zeit: **15.00 bis 16.00 Uhr**
Eintritt: **CHF 5.- pro Person**

Freizeitzentrum Landauer - Blutrainweg 12 - 4125 Riehen - 061 646 81 61 - www.landauer.ch

www.riehener-zeitung.ch

DEUTSCH UND ENGLISCH

reinhardt

IN 25 SCHRITTEN ZUM WASCHECHTEN BEBBI
STEPHAN RÜDISÜHLI

BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»?
Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

Stephan Rüdüsühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps
134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Daas goot Ab!
Gugge Dorfplatz / Webergässchen

10.00 Bebbi Gumsle
11.30 Ziggedreet
12.30 Gifhaxe
13.30 Revoluzzer
15.00 Miggeli Schränzer
16.00 Node Spucker
Glygge Dorfplatz
11.00 Saitespränger
14.30 Wettstaiglygge
Tattowaggis
Ständ Dorfplatz
Zämmegwryflete
Deecht Alti Garde
Wettstai Glygge
S Drymmeli

Bängg vo 13.30-16.00
Zur grünen Amsel /
Cafe Bar Piazza

Riechener Fasnachtsmusig

15. Februar 2020

10-17 Uhr

Grill Dorfplatz 10.00-17.00

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung

EINE ECHE UND EINE FALSCH
GROSSMUTTER

-MINU
DIE ROSA SEEKUH

reinhardt

LÖRRACHERSTRASSE Der neue Quartiertreffpunkt mit kulinarischem und geselligem Programm steht allen Interessierten offen

Das «Little Hungary» wird Mittelpunkt des Quartiers



Der Vorstand des neuen Quartiervereins für die Lörracherstrasse (v.l.): Peter Auf der Maur, Daniela Baier, René Keller, Sacha Rovers und Tanja Osman.



Die Lörracherstrasse wurde vom Tiefbauamt saniert: Der Treffpunkt und Quartierverein will sie nun auch sozial wiederbeleben.

Fotos: Boris Burkhardt

Peter Auf der Maur und seine Mitstreiter wollen den «sozialen Niedergang» der Lörracherstrasse mit dem neuen Treffpunkt und Quartierverein auffangen.

BORIS BURKHARDT

Vieles funktioniert schon, wie sich das Peter Auf der Maur vorstellte, als er massgeblich den Quartiertreffpunkt an der Lörracherstrasse im früheren Kiosk und Café «Little Hungary» direkt in der Tramschleife an der Grenze initiierte. Am Dienstag- und Donnerstagabend finden freie Quartiertreffen statt; am Donnerstag werden die Gäste bekocht; am Donnerstagnachmittag wird im «Kreativstübli» gebastelt und am Mittwochabend gejaxzt. Schliesslich lädt Walter Schmid am Mittwochnachmittag die Senioren zum Kaffee ein und bietet Autofahrten zum Flug-

hafen, zum Spital oder auch nur zum Einkaufen an. Ausserdem fanden bereits zwei Flohmärkte statt.

Auf der Maur stand also beileibe nicht mit leeren Händen da, als er am vergangenen Dienstagabend im «Little Hungary» den Trägerverein «Nachbarschaft Lörracherstrasse» bei dessen erster offiziellen Zusammenkunft vorstellte und die rund 20 Anwesenden darum bat, Mitglied zu werden. Ausgehend von der Einweihungsfeier der sanierten Lörracherstrasse im vergangenen Sommer hatte sich unter den Anwohnern der Wunsch entwickelt, wieder einen sozialen Treffpunkt zu etablieren, nachdem in den vergangenen Jahren nach und nach alle Restaurants und Ende 2018 selbst noch die Coop-Filiale geschlossen hatten. Das «Little Hungary» wurde zunächst probeweise für drei Monate gemietet; im November gründete Peter Auf der Maur mit seinen Mitstreitern Daniela Baier, René Keller, Tanja Osman und Sacha Rovers den Verein.

Die fünf Gründungsmitglieder wurden an der Zusammenkunft von den Anwesenden provisorisch als Vereinsvorstand bestätigt, Auf der Maur als dessen Präsident. Im Herbst soll eine ordentliche Generalversammlung mit erneuten Wahlen abgehalten werden. Den Jahresbeitrag können die Mitglieder frei wählen. Auf der Maur bat jedoch um einen Mindestbeitrag von fünf Franken, um die Bankgebühren zu decken. Der Besuch des Treffpunkts, der Essen und des kulturellen Programms soll so niederschwellig wie möglich sein, das ist dem Vorstandspräsidenten sehr wichtig. Es werde kein Eintritt verlangt, zudem müsse niemand Vereinsmitglied sein, um teilzunehmen. Zur Deckung der Unkosten werde allerdings um eine Kollekte gebeten.

Treffpunkt für alle offen

Zukünftig will Auf der Maur im Treffpunkt auch eine Plattform für soziale Beratung aufbauen, wo kompetente Anwohner ihren Nachbarn bei Behördengängen oder dem Miet-

recht helfen. Eine zweite Plattform plant er für die Ausleihe von Gartengeräten. Er stehe ausserdem in Kontakt mit der Mobilien Jugendarbeit und einer Musiklehrerin, die sich vorstellen könne, einen Kinderchor zu gründen. Und schliesslich solle der Treffpunkt mittelfristig für Vereinssitzungen und -feiern sowie für Familienfeste vermietet werden. Auf der Maur betont, der Treffpunkt stehe auch Menschen offen, die nicht in der Lörracherstrasse und ihren angrenzenden Strassen wohnten. Einige der bisherigen Besucher des Treffpunkts hätten früher in der Nachbarschaft gewohnt oder kennen Menschen von dort; und auch aus Stetten kämen Interessierte. An die bisherigen Treffen kamen laut Auf der Maur zwischen zehn und 20 Personen, zum Essen bis zu 30.

Für den Riehener ist der Treffpunkt eine Herzenssache: Der 54-Jährige, der in der Arbeits- und Sozialintegration tätig ist, ist in der Nachbarschaft aufgewachsen und

wohnt seit 20 Jahren direkt an der Lörracherstrasse. «Ich habe den sozialen Niedergang der Strasse miterlebt», sagt er. Zuletzt sei eben mit dem Coop auch der letzte Ort des sozialen Austauschs der Anwohner verschwunden. Hätten Treffpunkt und Verein damals schon existiert, hätten die Anwohner die Schliessung der Filiale vielleicht verhindern können, meint Auf der Maur. Die politische Anerkennung ist jedenfalls schon gelungen: Die Einwohnergemeinde erkannte den Treffpunkt Lörracherstrasse als fünften Quartierverein Riehens offiziell an und liess ihm bereits 3000 Franken aus dem Kulturpool zukommen. Das Geld will der Vorstandspräsident für kommende Projekte anlegen. Der Betrieb des Treffpunkts solle sich hingegen über die Mitgliederbeiträge, Gönner und Kollekten finanzieren.

Informationen sind unter der E-Mail-Adresse quartiertreffrn@gmail.com oder per SMS (076 470 41 25) erhältlich.

GALERIE LILIAN ANDRÉE Lilian Andrée blickt zurück und zeigt aktuell einen Gesamtüberblick über ihr Galerieprogramm

Vom Stolz und der Wichtigkeit des Dialogs



Lilian Andrée spricht im April 2019 an der Pressevorbesichtigung von «Bring mich zurück» auf dem Friedhof am Hörnli.

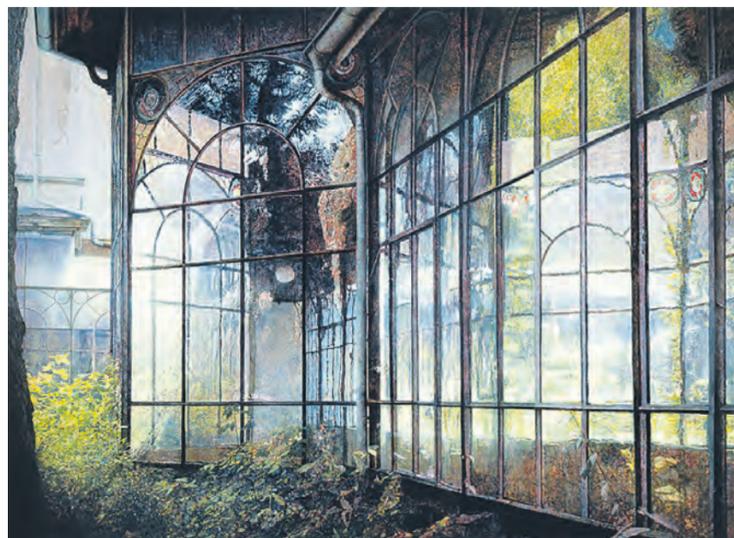
Foto: Nathalie Reichel

Seit 40 Jahren ist die Riehener Galeristin Lilian Andrée im Kunsthandel tätig. Begonnen hat ihre Galerietätigkeit 1980 an der Socinstrasse in Basel und 2001 kam die Neueröffnung an der Schmiedgasse in Riehen. Nach einer kurzen Zwischenstation in der Wettsteinpassage fand die Galerie ihren definitiven Platz in der Riehener Kunstlandschaft, und zwar an der Gartengasse 12, wo sie nun seit bald 17 Jahren zu Hause ist. Im Interview berichtet Lilian Andrée über die Highlights der vergangenen vier Jahrzehnte und erklärt, warum ihr die Künstler, die aktuell in ihrer Galerie ausstellen, mehr am Herzen liegen als Picasso und Chagall. Ein «Best of» der

Werke der Künstlerinnen und Künstler der Galerie ist noch bis übermorgen Sonntag, 16. Februar, zu sehen. Ab 23. Februar folgt eine Schau mit Werken von Constantin Jaxy, den die Galeristin bereits seit Jahrzehnten im Programm hat.

RZ: Warum sind Sie vor bald 19 Jahren mit Ihrer Galerie von Basel nach Riehen gezogen?

Lilian Andrée: Die Gründe für den Wechsel lagen nicht im künstlerischen Bereich. Vor über 25 Jahren hatte ich zwei schwere Autounfälle, verbrachte danach drei Monate in der Reha und hatte zu diesem Zeitpunkt mit der Galerietätigkeit aufgehört. Meine Künst-



Matthias Holländer (hier sein Bild «Helium», Fine Art Print, 2/7 110 x 145 cm) stellt oft in der Galerie Lilian Andrée aus.

Foto: zVg

lerinnen und Künstler gingen in andere Galerien, kamen aber einige Jahre später zu mir und sagten «Bitte, mach doch wieder etwas, wir brauchen dich!» Das war der Ansporn für die Neueröffnung in Riehen.

Sie stellten damals Werke von jungen Akademieabsolventen aus, die heute in der Kunstszene bekannt und sehr erfolgreich sind. Gibt es ein herausragendes Beispiel?

Hier ist insbesondere Matthias Holländer zu nennen, der mir dann Roland Helmus und Uwe Gräbner vermittelte. Alle drei waren Schüler von Rudolf Hausner. Holländer brachte auch Constantin Jaxy, der demnächst wieder bei

mir ausstellen wird und alle genannten Künstler habe ich praktisch seit Anbeginn im Galerieprogramm. Ich stelle übrigens nur aus, was ich liebe. Der Realismus der Hausner-Schüler war meine erste Liebe und diese ist bis heute geblieben.

Zu Beginn Ihrer Galerietätigkeit stellen Sie auch Werke von Pablo Picasso und Francis Bacon aus. Auf welchen dieser berühmten Künstler sind Sie besonders stolz?

Ja, das war in den 1990er-Jahren. Auch Radierungen von Marc Chagall waren dabei. Aber ziemlich bald interessierten mich die toten Künstler nicht mehr so stark, da kein Dialog stattfin-

det. Ich bin eher stolz auf die lebenden Künstler. Mit denen kann man lachen und streiten, essen und trinken! In der Galerie an der Socinstrasse gab es eine Küche mit einem grossen Tisch, an dem wir oft etwa zu zehnt Spaghetti gegessen haben. Das ist eigentlich das Einzige, das hier in der Riehener Galerie fehlt, eine Küche. Ab und zu koche ich für einen Anlass in der Galerie zu Hause vor, denn Kunst und kochen gehören für mich irgendwie zusammen.

Was waren die Highlights der vergangenen 40 Jahre?

Es gab viele tolle Projekte, wie zum Beispiel die Skulpturenausstellung «Bring mich zurück» auf dem Friedhof am Hörnli mit Werken von Davide Rivalta, die von April bis Juni letztes Jahr zu sehen war. Das war ein super Projekt. Aber auch die Arbeit im Pflegezentrum Adullam, das wir mit Bildern schmücken durften, war sehr interessant. Die Ausstellungen in der Galerie, an denen ich gut verkaufe, bleiben natürlich auch in guter Erinnerung, denn das bedeutet eine Unterstützung für die Künstlerinnen und Künstler. Dann ist es für alle ein Highlight! Es ist für uns Galeristinnen und Galeristen allerdings schwieriger geworden, da viele Künstler direkt mit Kuratoren zusammenarbeiten.

Die Galeristen haben es nicht schwieriger, weil weniger Kunst gekauft würde?

Nein, und speziell in Riehen nicht. Hier ist die Nähe zur Fondation Beyeler natürlich super. So sind die Leute schon auf Kunst eingestellt. Das ist das Highlight: dass ich diese Galerie gefunden habe!

Interview: Michèle Faller

Bücher Top 10 Belletristik

- Lisa Taddeo**
Three Women – Drei Frauen
Roman | Piper Verlag
- Pascal Mercier**
Das Gewicht der Worte
Roman | C. Hanser Verlag
- Ingrid Noll**
In Liebe Dein Karl
Geschichten | Diogenes Verlag
- Sibylle Berg**
GRM. Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Christoph Schwyzer**
Der Staubwedel muss mit
Miniaturen in Prosa | Limmat Verlag
- Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel
Basler Bilderbuch | Spalento Verlag
- Helen Liebendörfer**
Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
- Anne Gold**
Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag
- Annamarie und Peter Pauwels-Stöckli**
Fasnachtsgeheimnis –
Eine Geschichte zum Anschauen, Vorlesen und Lesen
Basler Bilderbuch | Literaturwerkstatt Verlag
- minu**
Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- George Orwell**
Über Nationalismus –
Mit einem Nachwort von Armin Nassehi
Zeitfragen | DTV
- Prozentbuch Basel**
2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network schweiz Verlag
- Matthias Zehnder**
Die Digitale Kränkung – Über die Ersetzbarkeit des Menschen
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
- Michelle Halbheer**
Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich
Biographie | Wörterseh Verlag
- Christina von Dreien**
Christina Band 3 –
Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag
- Lotti Latrous**
Was war. Was ist. Was zählt.
Mein etwas verrücktes Leben
Biographie | Wörterseh Verlag
- Hansmartin Siegrist**
Auf der Brücke zur Moderne –
Basels erster Film als Panorama der Belle Epoque
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Maria und Matthias K. Thun**
Aussaattage 2020
Aussaattage | Thun & Thun Verlag
- Martin Jenni**
Aufgegabelt 2020
Restaurantführer | AT Verlag
- Rolf G. Renner**
Hopper
Kunst | Taschen Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Lohnbuchhalter/in mit HR-Aufgaben

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.03.2020 oder n.V.

Leitung Zentralsekretariat

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.04.2020

Sozialarbeiter/in

Pensum: 50%
Stellenantritt per 01.05.2020 oder n.V.

Chauffeur/Chauffeuse mit handwerklichen Tätigkeiten

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.03.2020 oder n.V.

Chauffeur/Chauffeuse Abfuhrfahrzeug

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.04.2020 oder n.V.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054736

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung (Springer/in)

Pensum: ca. 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: per 01.08.2020

Praktikanten

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054736

Entsorge Roller, Töff etc. Kaufe Mofas und Rollstühle
Verkauf von 20 km/h Fahrzeugen,
Tel. 061 312 48 76

Gutschein: **erneuerbarheizen**

Nutzen Sie das IMPULS-Programm des Kt. Basel-Land und melden sich für eine **kostenlose** Beratung an. Die Beratung zeigt Ihnen vor Ort konkrete Lösungen für erneuerbare Heizsysteme auf. Damit Sie beim Ersatz ihrer fossilen Öl- oder Gasheizung vorbereitet sind.

Anmelden über: **061 311 53 26**
info@energieberatung.jetzt Andreas Ecknauer Energie-/Impulsberater für BS/BL

54711

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Co-Schulleitungen

Pensum: je ca. 80%
Stellenantritt per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson für Logopädie

Pensum: ca. 60-70%
Stellenantritt: ab März 2020 bis 30.09.2020

Schulische/r Heilpädagogin/e

Pensum: ca. 50-60%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Vorpraktikanten

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 09.03. bzw. 01.08.2020

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: per 01.08.2020

Kindergartenlehrperson

Pensum: 40%
Stellenantritt per 01.08.2020

Primarlehrperson

Pensum: ca. 47%
Stellenantritt per 01.08.2020

Fachlehrperson textiles Gestalten

Pensum: ca. 50%
Stellenantritt per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

RZ054736



Beiträge an die Tram- und Buskosten

Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen nach Basel fahren?

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde Riehen aus dem Jubiläumsfonds einen Beitrag an die Transportkosten ausrichten. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz in Riehen
- Besuch einer Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Antragsformulare können online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis zum 15. März 2020 einzureichen.

Weitere Auskünfte bei: Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Isabella Bader, Publikums- und Behördendienst, Wettsteinstrasse 1, Tel. 061 646 82 16. Online-Schalter auf www.riehen.ch.

Farbinserate sind eine gute Investition

SALE
14.2. – 22.2.

GROSSE
AUSWAHL AN
KLEINMÖBELN

becker

WOHNBEDARF

Palmstrasse 4, 79539 Lörrach, Tel. +49 7621 8552
www.becker-wohnbedarf.de



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN
Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

ZIVILSTAND**Verstorbene Riehen**

Gautschi-Ingold, Bethly, geb. 1924, von Basel, Reinach AG, in Riehen, Inzlingerstr. 50

Haas-Schall, Adrienne Huguette, geb. 1935, von und in Riehen, Mohrhaldenstr. 48

Krug, Katharina Annegrete Marta, geb. 1933, von Vechigen BE, in Riehen, Albert Oeri-Str. 7

Geburten Riehen

Jaggi, Leo Oliver, Sohn des Krause, Oliver, aus Deutschland, und der Jaggi, Fabienne Sarah, von Lenk BE, in Riehen

Kanat, Nelia Solin, Tochter der Kanat, Rezzan, aus der Türkei, in Riehen

Riedener, Nilas, Sohn des Riedener, Philipp, von Untereggen SG, und der Riedener, Daria, von Basel, Brugg AG, in Riehen

Zipperer, Antonia Liliane, Tochter des Zipperer, Alexander, aus Deutschland, und der Zipperer, Charlott Viviane Felicitas, aus Deutschland, in Riehen

KANTONSBLATT**Grundbuch Riehen**

Haselrain 69, Riehen, Sektion: F, Stockwerkeigentumspartzeile: 1246-4, Miteigentumspartzeile: 1246-17-11, Eigentum bisher, Heide Christiane Dahmen, Basel, Eigentum neu, Mifang Li-Schäfer, Basel, Wolfgang Schäfer, Basel

Bäumlihofstrasse 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, Riehen, Sektion: C, Stockwerkeigentumspartzeile: 11-3, Eigentum bisher, Suzanne Tschanz, Riehen, Eigentum neu, Nicole Suzanne Schwarz, Weil am Rhein (DE), René Dominique Tschanz, Riehen

Gstaltenrainweg 14, Riehen, Sektion: D, Stockwerkeigentumspartzeile: 1653-6, Miteigentumspartzeile: 1653-7-8, Eigentum bisher, Margrith Brunner, Riehen, Eigentum neu, Carlheinz Reiner, Riehen

Bäumlihofstrasse 393, Riehen, Sektion: C, Stockwerkeigentumspartzeile: 11-52, Eigentum bisher, Christian Rudolph, Riehen, Eigentum neu, Alexey Poroshenkov, Riehen, Natalia Shishlova, Riehen

In den Habermatten 158, Riehen, Sektion: RB, Parzelle: 1662, Eigentum bisher, Gustav Adolf Albiez, Riehen, Eigentum neu, Daria Haase, Basel, Fabienne Yvonne Haase, Basel

Amtliche Mitteilungen**Bachtelenweg:**

Abschnitt Baselstrasse bis Kehrplatz; Änderung des Linien- und Erschliessungsplans; Planfestsetzungsabschluss

Gemeinderatsbeschluss vom 4. Februar 2020

Der Gemeinderat setzt, gestützt auf die §§ 97, 98 und 106 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 den Linien- und Erschliessungsplan Inventar Nr. 10'216-1 und 10'216-2 vom 24. Januar 2020 für den Bachtelenweg fest.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen werden oder anders nutzbar werden sollen, wird durch schriftliche Mitteilung auf die Planfestsetzung aufmerksam gemacht. Die Pläne können nach vorheriger Vereinbarung bei der Gemeindeverwaltung Riehen eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Beschluss kann Rekurs beim Regierungsrat erhoben werden. Neue Einwände sind ausgeschlossen, wenn sie bereits im Einspracheverfahren hätten vorgebracht werden können (§ 113 Abs. 3 BPG). Der Rekurs ist innerhalb von 10 Tagen nach der Publikation dieser Beschlüsse im Kantonsblatt beim Regierungsrat anzumelden. Innerhalb von 30 Tagen, vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die Rekursbegründung einzureichen, welche die Anträge der Rekurrentin oder des Rekurrenten und deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten hat. Bei völliger oder teilweiser Abweisung des Rekurses können die amtlichen Kosten, bestehend aus einer Spruchgebühr sowie den Auslagen für Gutachten, Augenscheine, Beweiserhebung und andere besondere Vorkehren der Rekurrentin oder dem Rekurrenten ganz oder teilweise auferlegt werden.

Im Namen des Gemeinderats
Der Gemeindepräsident:
Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:
Sandra Tessarini

Moosrainwegli

Im Abschnitt Chrischonaweg bis Siedlungsgrenze; Linien- und Erschliessungsplan für den Nutzungsplan «Moosrainwegli»; öffentliche Planaufgabe

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 4. Juni 2019 den Entwürfen für den Linien- und Erschliessungsplan «Moosrainwegli» im Abschnitt Chrischonaweg bis Siedlungsgrenze zugestimmt. Nach erfolgter Vorprüfung durch die kantonale Fachstelle für Raumplanung wird die Planaufgabe durch öffentliche Anzeige im Kantonsblatt eingeleitet. Die Planentwürfe Inventar Nr. 10'219-1 und 10'219-2, beide mit Datum vom 10. Mai 2019, können bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt, neben Büro 214 (2. Stock), bis und mit Montag, 16. März 2020, jeweils von Montag bis Freitag, 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) unter dem Stichwort «Projekte und Planaufgaben» eingesehen werden. Rechtsverbindlich sind einzig die bei der Gemeindeverwaltung aufgelegten Originaldokumente.

Wer Eigentum an Grundstücken hat, die in Anspruch genommen oder anders nutzbar werden sollen, wird gemäss § 109 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes vom 17. November 1999 (BPG) durch schriftliche Mitteilung auf die Planaufgabe aufmerksam gemacht.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den Planentwurf kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens Montag, 16. März 2020, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum der Linien- und Erschliessungsplan für den Nutzungsplan «Moosrainwegli» beanstandet wird. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wer von der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat, oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen. Einsprachen können an betroffene Dritte weitergeleitet werden, deren rechtliche oder tatsächliche Interessen durch den Ausgang des Verfahrens berührt sein können.

Riehen, 14. Februar 2020 (Riehener Zeitung)
15. Februar 2020 (Kantonsblatt)

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Bau, Mobilität und Umwelt



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN
Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 10. Februar 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Tigermücken-Monitoring in Bettingen

Das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) wird vom Mai bis Oktober 2020 verschiedene Fallen auch in Bettingen platzieren, um allfällige Mückeneier zu kontrollieren. Da bisher in Bettingen keine Hinweise auf eine Mückenpopulation existieren, wird die Erhebung erst im Mai 2020 beginnen und nicht wie in Basel bereits ab April.

Das Swiss TPH wird die Schlussresultate aller Erhebungen nach Abschluss der Saison tabellarisch und auf einer Karte ausweisen – bei Positivfunden führt das Swiss TPH eine Nachuntersuchung vor Ort durch.



Vom Angsthasen zum Liebesküken
Lesung mit M.A. Anke Rensch

Montag, 17. Februar 2020
19.30 Uhr
Bibliothek Niederholz,
Niederholzstrasse 91

Mit Hingabe und Humor erzählt die grosse Schwester von Vierlingsgeschwistern aus ihrer in mehrfacher Hinsicht aussergewöhnlichen Biografie und von ihrer Reise, aus der ein wortwörtlich wundervolles Leben resultierte. In ihrer Lesung möchte sie die Wunder, die sie selbst erlebte, mit anderen teilen und interessierten Mut machen, wieder an ihre schöpferischen Fähigkeiten zu glauben.

www.bibliothek-riehen.ch

ZIVILSTAND**Verstorbene Bettingen**

Kerker-Scherr, Annemarie, geb. 1945, von und in Bettingen, Baiergasse 11

KANTONSBLATT**Grundbuch Bettingen**

Wyhlenweg 36, Bettingen, Parzelle: 651, Eigentum bisher, Margot Helene Leimgruber, Aesch BL, Eigentum neu, Darragh Martin Norton, Riehen, Denise Mary Norton, Riehen

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten mit historischem Charme.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).

Weitere Informationen

finden Sie auf der
Homepage
Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch

Kunst Raum Riehen**All the time that came before this moment**

David Horvitz, Jenny Rova, Bojan Šarčević

15. Februar bis 13. April 2020

Kuratiert von Katharina Dunst und Jean-Claude Freymond-Guth

Vernissage: Freitag, 14. Februar, 19 Uhr

Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin

Einführung: Katharina Dunst, Kunstwissenschaftlerin und

Jean-Claude Freymond-Guth

Veranstaltungen/Führung:

Mittwoch, 26. Februar, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Bar & Screening Hollis Frampton «Nostalgia»

Mittwoch, 11. März, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Bar & Konzert UOM

Mittwoch, 1. April, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Artist Talk mit Jenny Rova und

Doris Gassert, Kuratorin am Fotomuseum Winterthur,

19 Uhr, anschliessend Booklaunch ihrer Publikationen

«Älskling» + «Letters I didn't send», Bar

Sonntag, 5. April, 11 Uhr

Brunch & Kuratorenführung

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Karfreitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11–18 h

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

KULTUR & EVENTS


«à point»
Öffentliche Führungen

Sa, 15. Februar 2020, 14 Uhr

For your eyes only
Riehens verborgene Kunstschatze

Mit Gabriele Pohlig
Information und Anmeldung unter riehen-tourismus.ch und 061 646 81 09

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Sichern Sie sich jetzt einen Platz auf den LESERREISEN mit dem Friedrich Reinhardt Verlag.

Maximale Gruppengrösse: 20 Personen

REISE 1: WEINE, GRAPPA UND FEINES ESSEN

WEINREISE INS PIEMONT

22.-26. APRIL 2020 BUSREISE AB/BIS BASEL



22. APRIL 2020

Gemütliche Busfahrt ab Basel nach Guarene bei Alba.

Zum Mittagessen kehren wir in einem gemütlichen Tessiner Grotto ein und geniessen typische Spezialitäten. Gegen Abend treffen wir in Alba ein. Zimmerbezug und Abend zur freien Verfügung.

23. APRIL 2020

Besuch einer Weinkellerei mit anschliessender Degustation. Gemeinsames Abendessen.

24. APRIL 2020

Gemeinsames Mittagessen. Am Nachmittag Besuch einer Grappa-Distillerie mit anschliessender Degustation.

25. APRIL 2020

Besuch einer weiteren Weinkellerei mit anschliessender Degustation. Gemeinsames Abendessen.

26. APRIL 2020

Gegen den Mittag fahren wir los und treffen gegen Abend in Basel ein.

**PREIS CHF 1590.-/PERSON
IM DOPPELZIMMER
ZUSCHLAG EINZELZIMMER:
CHF 160.-**

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Bequeme Busfahrt: Basel-Guarene-Basel
- Mittagessen in einem typischen Tessiner Grotto
- 4 Nächte im 3*+-Hotel mit Frühstück
- 2 Abendessen, 2 Mittagessen (ohne Getränke)
- Besuch von 2 Weinkellern und 1 Grappa-Distillerie mit Degustation
- Reiseleitung ab/bis Basel
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Persönliche Ausgaben
- Nicht aufgeführte Mahlzeiten und Getränke
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- **Mindestens 10, maximal 20 Personen**



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon oder persönlich:
Sattelgasse 4, 4001 Basel,
Tel. +41 61 264 55 55
www.frossard-reisen.ch
info@frossard-reisen.ch

REISE 2: SCHNUPPERKREUZFAHRT

QUEEN MARY II

AB/BIS SOUTHAMPTON NACH BRÜGGE (BELGIEN)
UND GUERNSEY (KANALINSEL, GB)
20.-24. MAI 2020

20. MAI 2020

- 05.30 Uhr Check-in auf dem Flughafen EuroAirport Basel
- 06.50 Uhr Abflug mit British Airways
- 07.35 Uhr Ankunft in London-Heathrow

Transfer nach Southampton, wo uns die stolze **QUEEN MARY II** bereits erwartet. Von diesem historischen Hafen aus startete einst die Mayflower zu ihrer legendären Fahrt nach Nordamerika. Einschiffung und Kabinenbezug. Um circa 17.00 Uhr heisst es «Leinen los» in Richtung Brügge.

Geniessen Sie das Bordleben. Wie wäre es mit einem Sunset-Apéro? Geniessen Sie ein gutes Abendessen, besuchen Sie danach das Casino, gehen Sie ins Kino oder schwingen Sie wieder einmal das Tanzbein.

21. MAI 2020 – ERHOLUNG AUF SEE

Verbringen Sie gemütlich Zeit am Pool, geniessen Sie den SPA, oder Sie nehmen an einer der vielen angebotenen Bordaktivitäten teil.

22. MAI 2020 – ZEEBRÜGGE (BRÜGGE), BELGIEN

Die Queen Mary II legt in Zeebrügge an. Dieser Stadtteil hat sich die Ausdehnung bis zum Meer bewahrt. Sie haben die Möglichkeit, einen Strandspaziergang zu machen oder geniessen Sie im Seebad das Meer.

23. MAI 2020 – ST. PETER PORT, GUERNSEY, GROSSBRITANNIEN

Heute legen wir auf der Kanalinsel Guernsey in St. Peter Port an. Eine schöne Stadt, die zum Shoppen und Verweilen einlädt. Wer Lust hat, kann auch einen Ausflug auf die kleine, autofreie Insel Herm machen, die mit der Fähre in 20 Min. erreichbar ist. Die Kanalinseln profitieren von einem sehr milden Klima.

24. MAI 2020

- Am frühen Morgen erreichen wir Southampton. Ausschiffung und Transfer zum Flughafen London-Heathrow. Die Fahrt dauert je nach Verkehrslage ca. 1.5 Std.
- 12.30 Uhr Check-in auf dem Flughafen London-Heathrow
- 15.10 Uhr Abflug mit British Airways
- 17.50 Uhr Ankunft in Basel



**PREIS CHF 1990.-/PERSON
ZUSCHLAG EINZELBENÜTZUNG:
CHF 810.-
(AUSSENKABINE MIT BALKON)**

LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Linienflug mit British Airways Basel-London-Basel (inkl. 1 Aufgabegepäck à 23 kg pro Person)
- Transfers London-Flughafen-Southampton-London-Flughafen (bei einer allfälligen Verlängerung in London ist der Transfer nicht eingeschlossen)
- Schiffsahrt mit 4 Übernachtungen auf der **QUEEN MARY II**
- Aussen-Doppelkabine mit Balkon, Vollpension (in gewissen Restaurants wird ein Aufpreis verlangt), alkoholfreie Getränke in der Selbstbedienung
- Bordguthaben USD 50.-/Doppelkabine, USD 25.-/Einzelkabine
- Reisebegleitung ab/bis London

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Allfällige Verlängerung in London
- alkoholische Getränke, persönliche Ausgaben, Ausflüge, Trinkgelder
- Reiseversicherung CHF 52.-
- Auftragspauschale CHF 30.-

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm- und Preisänderungen vorbehalten
- Verlängerung in London auf Anfrage
- Organisierte Landausflüge sind 3 Monate vor Abreise buchbar. Wir lassen Ihnen die Informationen dazu rechtzeitig zukommen.
- Annullationskosten nach Anmeldung: 100%
- **Mindestens 10, maximal 20 Personen**



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon oder persönlich:
Sattelgasse 4, 4001 Basel,
Tel. +41 61 264 55 55
www.frossard-reisen.ch
info@frossard-reisen.ch

LESERBRIEFE

Völlig subjektiv und ohne tieferen Sinn

Ich bin in Riehen geboren und aufgewachsen und habe hier in leitender Stellung für die Gemeinde gearbeitet. Ich habe miterlebt, wie sich das gesellschaftliche Leben mit der Schliessung unserer Dorfbeizen nach und nach verändert hat. «Adie» Hölzli, Linde, Grenze, Rauracher, Stab, Rössli und Warteck. Heute existieren neben dem Sängerstübl noch ein paar Gourmettempel für die Beyeler-Besucher. Ist das wirklich im Sinne der Einwohner?

Und nun das: Das Schweizerhaus soll seinen überdachten Aussenbereich wieder entfernen müssen, obwohl dieser nicht direkt mit dem «Denkmal» verbunden ist. Damit wird die Schlafstätte Riehen um einen weiteren sozialen Treffpunkt ärmer. Obwohl der Gemeinderat dem nachträglich eingereichten Baubehörden zugestimmt hat, macht er jetzt wieder einen enttäuschenden Rückzieher, weil eine destruktive Basler Denkmalpflege in der Schutzzone gestalterische Unverträglichkeiten erdacht hat. Bei der dahinterliegenden Überbauung, die sich in derselben Zone befindet, war dies offensichtlich nicht der Fall. Meines Erachtens sind diese Entscheide völlig subjektiv und haben keinen tieferen Sinn.

Liebe Rieher, geht auf die Barrikaden, bietet dem Kanton die Stirn und schafft das kleine Wunder. Einer steht sicher hinter euch.

Hansjörg Beck, Riehen

Parkplätze setzen falschen Anreiz

Super, dass der Gemeinderat Rieher Sportvereine dabei unterstützen will, auf der Grendelmatte sportliche Grossanlässe durchzuführen. Nur: Müssen es unbedingt Parkplätze sein? Die Grendelmatte ist mit dem öffentlichen Verkehr bestens erschlossen – niemand muss mit dem Auto zu einem Sportanlass nach Riehen kommen. Die Sperrung einer Spur der Aeusseren Baselstrasse zugunsten von Parkplätzen setzt wegen des Klimawandels einen völlig falschen Anreiz.

Der Gemeinderat soll die Zeichen der Zeit erkennen und die Veranstaltungen beziehungsweise die Vereine beispielsweise mit ermässigten Kombitickets oder auf andere Art und Weise unterstützen.

Roland Lötscher, Riehen

SCHUBERTIADE Das Klavierduo Irina Georgieva und Irena Gulzarova spielt am übernächsten Sonntag in der Dorfkirche

Tiefgründiges und Amüsantes



Die Pianovirtuosinnen Irena Gulzarova und Irina Georgieva bestreiten das zweite Schubertiade-Konzert der Saison.

Fotos: zVg

rz. Trotz nie nachlassendem Interesse an der Musik von Franz Schubert und der Neubewertung seiner Werke, sind die Kompositionen für Klavier zu vier Händen immer noch wenig bekannt. Darüber kann man angesichts des harmonischen und melodischen Reichtums dieser Kostbarkeiten nur staunen. Die beiden Pianistinnen Irina Georgieva und Irena Gulzarova werden am Sonntag, 23. Februar, um 17 Uhr in der Dorfkirche Riehen eines dieser Meisterwerke zum Klingen bringen.

Die Rede ist von Schuberts Fantasie in f-moll, op. 103, die gleich zum Konzertbeginn hohe Massstäbe setzt. Es ist ein Meisterwerk dieses Genres und erinnert zunächst ein wenig an die Arie der Barberina in Mozarts «Figaro». Mit einer geradezu unheimlichen Schlichtheit steigert sich die Musik in eine Dimension der seelischen Erschütterung, als ob unsicht-

bare Wände auf die Musik zukommen und sie zu erdrücken scheinen.

Von einer anderen und humorvollen Seite zeigen sich Schuberts «3 Marches militaires» und die «Humoreske» in Walzerform von Joseph Joachim Raff. Das folgende Duo in a-moll D 947 ist Franz Schuberts monumentalster Sonatensatz für Klavier zu vier Händen – ein stürmisch beginnendes, fast grimmiges Allegro, das den später vom Verleger beigefügten Titel «Lebensstürme» zu rechtfertigen scheint.

Dmitri Yanov-Yanowsky, geboren 1963 in Taschkent, erinnert mit seiner Komposition «6 Lost Chopin Waltzes» aus dem Jahre 2002 mit einem Augenzwinkern an die verloren gegangenen Werke von Frédéric Chopin und lässt diese mit den Ausdrucksmitteln des 21. Jahrhunderts auferstehen und lebendig werden. Den Abschluss dieses vielseitigen Konzertprogramms bil-

den Chopins Variationen in Dur über ein italienisches Volkslied aus dem Jahre 1826.

Zwei Ausnahmetalente

Kennengelernt haben sich die beiden Pianistinnen Irena Gulzarova aus Usbekistan und Irina Georgieva aus Bulgarien vor vielen Jahren in der Meisterklasse des berühmten Pianisten Rudolf Buchbinder. Beide gelten als Ausnahmetalente und haben sich als Solistinnen mit berühmten Orchestern und als Preisträgerinnen bei renommierten Wettbewerben einen Namen gemacht. Bereits im Alter von sechs Jahren gewann Irina Georgieva den ersten Preis am regionalen Wettbewerb ihrer Heimatstadt, bei dem sie sich gegen bedeutend ältere Mitbewerber durchsetzen konnte. Mit zehn Jahren gewann sie den internationalen Klavierwettbewerb von Sofia, dem weitere

erste Preise in Barcelona, Zürich und Berlin folgten. Ihr spektakuläres Debut gab sie im letzten Jahr im KKL in Luzern als Solistin mit dem Sinfonieorchester Basel.

Irena Gulzarova studierte in ihrer Heimatstadt Taschkent und später am Moskauer Konservatorium. Im Alter von 18 Jahren wurde sie mit dem «Presidential price of musicians of Usbekistan» ausgezeichnet. Ihr Debut gab sie 2012 in der Carnegie Hall in New York und 2013 mit dem Tonhalleorchester unter der Leitung von David Zinman in Zürich. Dirigent Zubin Mehta rühmte die Musikerin «als Pianistin von ungewöhnlichem Talent».

Schubertiade Riehen. Preise: Fr. 42.–/Fr. 35.–. Diverse Vergünstigungen. Vorverkauf unter www.kulturticket.ch. Weitere Informationen auf der Webseite www.schubertiaderiehen.ch.

KLASSENTREFFEN Die Klasse 4c des Jahrgangs 1959/60 traf sich am Samstag im Schulhaus Erlensträsschen

Wiedersehen nach 60 Jahren



Gestern wie heute: (Fast alle) Kameradinnen und Kameraden der Klasse 4c auf einem Foto versammelt.

lov. Ein ganz besonderes Klassentreffen ging am vergangenen Samstag in der Primarschule Erlensträsschen über die Bühne. 60 Jahre, nachdem sie im Herzen Riehens zusammen die Bank gedrückt hatten, trafen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler

der Klasse 4c des Jahrgangs 1959/60 wieder im grossen grünen Dorf. Kurz vor 11 Uhr öffnete Schulleiterin Ruth Flück das normalerweise samstags geschlossene Schulhaus für die Gäste. Dabei wurde ihr im Rahmen einer kleinen Feier ein Blumenstraus über-

reicht. Und zwar nicht von irgendwem: Die damalige Lehrerin der Klasse 4c, Verena Kaufmann-Ruch, nahm die Übergabe gleich selbst in die Hand. Hierauf machten sich alle zur Schulhausbesichtigung auf, dem wahren Höhepunkt der Zusammenkunft.

Die Stimmung beim anschliessenden Mittagessen im Restaurant Sängerstübl war ausgelassen und fröhlich. Alle wollten von allen alles erfahren. Erst bei Einbruch der Dunkelheit verliessen die etwas in die Jahre gekommenen Klassenkamera-

dinnen und -kameraden das Lokal an der Oberdorfstrasse. Von den ehemals 36 Schülerinnen und Schülern der Klasse 4c konnte Organisator Christian Braun immerhin 32 ausfindig machen, auch wenn letztendlich «nur» 21 davon anwesend sein konnten.



Fotos: zVg / Philippe Jaquet

Papeterie Wetzell
 Papeterie Wetzell
 Inh. J. & I. Blattner
 Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
 Bürobedarf, Zeichenmaterial,
 Geschenk- und Bastelboutique
 Copy Shop
 Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
 papwetzell@bluewin.ch www.papwetzell.ch

Hans Heimgartner
 Eidg. dipl. Sanitär-Installateur
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen
 • Reparatur-Service
 • Gas-Installationen
 • Boiler-Reinigungen
 • Gartenbewässerungen
 Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
 Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen
061 641 40 90
 www.hans-heimgartner.ch

MEINDL
 Shoes for Actives

 www.custom-shoes.ch
Winkler OSM
 Hammerstrasse 14
 4058 Basel
 Telefon 061 691 00 66
 Walking - Trekking - Wandern.
 Wohlgefühl in Perfektion durch Massanfertigung.

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66
 • Transporte aller Art
 • Lastwagen / Kipper
 Hebebühne/Sattelschlepper
 • Mulden:

 • Kran 12 Tonnen
 • Containertransporte
 • Umweltgerechte
 Abfallentsorgung
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

BASEL LIVE.
BASEL
LIVE.CH
 f @ t
 SO LEBST DU BASEL.
 PRO INNERSTADT BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 7

Schul- fach (Kurz- wort)	häufiger Fluss- name in Bayern	Kreuz- spinne bei „Bie- ne Maja“	Vieh- hüter (poet.)	Pflanzen- schaden durch Tiere	Kurort bei Locarno	Gepflo- genheit	Ge- steins- art	Heil- pflanze	Ausruf der Bestür- zung	Antrag, Eingabe	Abk.: Avenue (engl., franz.)	Ruder- becken bei Luzern
früherer franz. Staats- präsident				unnach- giebig	Hptst. von Bosnien- Herze- gowina		dazu, oben- drein					
schmerz- lich, bitter				Stadt in Algerien			mund- artlich: Trauben- ernte					7
					chem. Element, Metall		10		Bau- abfall		Abk.: Hypertext Transfer Protocol	
Lern- pensum	Farbton	ein Mineral		Mediziner parterre, im Erd- geschoss			Laub- baum					
Genfer Tier- maler † 1849		vertraut		schweiz. Bild- hauer † 1891			eine weibl. Ver- wandte	ugs.: Polizei		nach Art der grossen Welt		sprinten
tropische Pflanze							Damenschuhe Bündner Kartoffel- gericht					
	5				schwerer Treu- bruch	Reifen, Ketten- glieder	Kurzwort für Motorrad					Oise- Zufluss
toben	früherer Titel in Venedig u. Genua	gegerbte Tierhaut	Erbauer der Arche				Ort bei Kreuz- lingen (TG)		9			
nordli- cher Gott des Donners					läng- liche Verlie- fung			4	persönl. Fürwort/ 2. Person, 3. Fall			
Ausruf des Un- willens				spitzer Pflanzen- teil			Ruhe- losig- keit					8
ugs.: gekocht. Fuss v. Schwein					Spion					Abzähl- reim: ... me- ne, muh		
Zürcher Hoch- schule (Abk.)			3	Ostger- mane			weihen, bene- deien					

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 9 vom 29. Februar, publizieren wir an dieser Stelle einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller Februar-Rätsel eintragen

können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Lösungswort Nr. 7

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schranz AG **Riehen**
 Bauspenglerei
 Flachdacharbeiten
 Kunststoffbedachungen
 Blitzschutzanlagen
 Sanitäre Anlagen
 Kundendienst
 Techn. Büro
 Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

GRATULATIONEN

Albert Stohler zum 95. Geburtstag

rz. Am kommenden Mittwoch feiert Albert Stohler seinen 95. Geburtstag. Der Jubilar wohnt seit 66 Jahren glücklich im Niederholzquartier. Die Riehener Zeitung gratuliert Albert Stohler herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Liselotte Greiner-Gschwind zum 80. Geburtstag

rs. Liselotte Greiner wurde am 20. Februar 1940 in Schaffhausen geboren. Ihre Eltern waren beide aus Riehen dorthin gezogen. Als sie fünf Jahre alt war, und ihr Bruder drei, verliess ihr Vater die junge Familie und ihre Mutter zog mit den beiden Kindern zurück nach Riehen.

Dort besuchte Liselotte Greiner die Primarschule, zuerst im Burgschulhaus. Dann zog sie mit der ganzen Klasse von Herrn Merz ins soeben fertiggestellte Schulhaus Niederholz. In der 4. Klasse schliesslich zügelte sie nochmals, nun ins soeben um einen ganzen Trakt erweiterte Schulhaus Erlensträsschen.

Nach Abschluss des Gymnasiums verheiratete sie sich 1958 mit Hanspeter Greiner und zog an die Rainallee 146, wo sie sechs Kinder gebar. Vier der Kinder kamen daheim in Riehen zur Welt. Vier Kinder haben Musik studiert, drei studierten Eurythmie.

Liselotte Greiner unterrichtete Musik und Religion. Im Lauf der Jahre kamen Enkel hinzu. Seit dem 2. November sind es nun 13 Grosskinder. Und vergangenen Sommer kamen die Urenkel Nummer 12 und 13 zur Welt.

Liselotte Greiner lebt seit 75 Jahren in Riehen und ist dankbar dafür. Ihr Mann wird demnächst 91 Jahre alt und freut sich besonders über die jüngsten Familienmitglieder.

Die Riehener Zeitung gratuliert Liselotte Greiner herzlich zum 80. Geburtstag, den sie am kommenden Donnerstag feiern darf, und wünscht ihr weiterhin gute Gesundheit, viel Glück sowie Freude und Geborgenheit im grossen Familienkreis.

ÖV soll wieder attraktiver werden

rz. Der öffentliche Verkehr ist im Kanton Basel-Stadt beliebt: Täglich sind rund 350'000 Fahrgäste in den Trams und Bussen der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) unterwegs. Dennoch waren die Einsteigerzahlen im gesamten Tarifverbund Nordwestschweiz seit 2015 leicht rückläufig. Der Regierungsrat und die BVB wollen dem entgegenwirken: Die Fahrzeiten sollen kürzer werden, die Fahrausweisangebote und Tarife kundenfreundlicher. Zudem soll die BVB vermehrt mit anderen Anbietern zusammenarbeiten und so dem steigenden Kundenbedürfnis nachkommen, verschiedene Verkehrsmittel zu kombinieren.

Die rückläufigen Einsteigerzahlen zeigten, dass sich der öffentliche Verkehr künftig wieder stärker an den Bedürfnissen der Fahrgäste orientieren müsse, schreibt das Basler Bau- und Verkehrsdepartement in einer Medienmitteilung. Gefragt seien schnelle, komfortable und preislich attraktive Verbindungen. Darauf möchten der Kanton Basel-Stadt und die BVB reagieren. Drei Ziele stehen gemäss Communiqué im Zentrum:

- Die Tram- und Busverbindungen müssen schneller werden. Die derzeit nicht befriedigende Geschwindigkeit des ÖV ist ein Faktor, warum die Nachfrage nach ÖV-Leistungen zurückgeht und alternative Verkehrsmittel in Anspruch genommen werden.
- Das Fahrausweis-Sortiment muss kundenfreundlicher werden. Die Fahrgäste wünschen nicht nur attraktivere Preise, sondern auch innovative digitale Angebote. Sie möchten unkompliziert reisen und möglichst mit einem einzigen Ticket unabhängig von Verbundgrenzen und Transportunternehmen unterwegs sein können.
- Die Fahrgäste sollen verschiedene Verkehrsmittel problemlos kombinieren können. Bereits heute besteht dieses Bedürfnis und es wird weiter zunehmen. Der Kanton als Eigner hat die BVB beauftragt, das Thema proaktiv zu verfolgen und die Zusammenarbeit mit anderen Anbietern intensiv zu prüfen.

reinhardt
PERSÖNLICH
BUNT
ÜBERRASCHEND

 -minu Die rosa Seekuh
 336 Seiten, gebunden, mit Schutzumschlag
 ISBN 978-3-7245-2361-1
 CHF 29.80
 Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt
LEBENS
BILD
EHEFRAU
16. JAHRHUNDERT

 Helen Liebendörfer
 Thomilin und sein Weib - Thomas Platter und seine Frau Anna
 296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2359-8
 CHF 24.80
 Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

LEICHTATHLETIK Vor der Hallen-SM in St. Gallen

Silvan Wicki und ein TVR-Quartett



Silvan Wicki am 60-Meter-Start an der letzten Hallen-SM vom Februar 2019 in St. Gallen. Foto: Rolf Spriessler

rs. An den Leichtathletik-Hallen-Schweizermeisterschaften vom kommenden Samstag und Sonntag in St. Gallen geht mit Silvan Wicki ein Rieherer als Titelverteidiger an den Start. Nach seiner mehrmonatigen Wettkampf- und Trainingspause wegen einer Viruserkrankung ist der 25-jährige Student zwar noch nicht ganz in Topform, hat aber vorletztes Wochenende in Bochum und letztes Wochenende in Linz gezeigt, dass er den Anschluss zur Schweizer Spitze wieder gefunden hat.

Die 60-Meter-Saisonbestzeit des Rieherers, der für den BTV Aarau startet, liegt bei 6,73 Sekunden, die er in Linz gelaufen ist. Damit gehört Silvan Wicki zusammen mit Pascal Mancini (FSG Estavayer-le-Lac) und Sylvain Chuard (Lausanne-Sports) am Samstag im Athletikzentrum St. Gallen zu den ersten Titelanwärtern im Kurz-sprint. Sein Ziel ist eine Medaille und, fast noch wichtiger, eine gute Zeit.

Ebenfalls über 60 Meter der Männer an den Start gehen wird, als eines von vier Mitgliedern des TV Riehen, Patrick Anklin, für den eine Halbfinalqualifikation ein grosser Erfolg wäre. Mit seiner persönlichen Bestzeit von 7,06 Sekunden ist er derzeit mit Abstand der seasonschnellste U18-Athlet der Schweiz und damit erster

Titelanwärter für die folgenden Nachwuchs-Hallen-Schweizermeisterschaften vom 22./23. Februar in Magglingen.

Die Nachwuchs-Hallen-SM ist auch für die U20-Athletin Norina Sankiemi das Hauptziel dieser Hallensaison. Die Dreisprung-Spezialistin ist gut in Form, hatte aber im bisherigen Verlauf der Hallensaison das Problem, dass sie den Absprungbalken oft nicht ideal getroffen hat. In St. Gallen wird es für sie darum gehen, Erfahrung zu sammeln und an der Präzision im Anlauf zu feilen.

Marco Thürkauf wird es im Weitsprung der Männer mit einem kleinen, aber sehr hochklassigen Feld zu tun bekommen. Auch für ihn geht es darum, an Sicherheit in Anlauf und Absprung zu gewinnen – er sucht nach einer überstandenen Verletzungspause noch nach dem Vertrauen, sich wieder mit ganzer Überzeugung und ohne Zögern vom Balken abdrücken zu können. Den Titel werden wohl der junge Spitzen-Mehrkämpfer Simon Ehammer (TV Teufen), der frischgebackene U23-Schweizerrekordhalter Jarod Biya (CA Genève) und der schon etwas routiniertere Christopher Ullmann (Old Boys Basel) unter sich ausmachen. Dahinter ist das Feld relativ ausgeglichen und ein Platz zwischen fünf und acht liegt für Marco Thürkauf drin.

Die TVR-Mehrkämpferin Aline Kämpf hat sich gleich für drei Disziplinen eingeschrieben. Am aussichtsreichsten sind ihre Chancen im Hochsprung, wo mit einem Sprung im Bereich ihrer Bestleistung ein Rang unter den ersten acht Athletinnen möglich sein könnte. Topfavoritin ist in diesem Wettkampf Salome Lang (Old Boys Basel), die mit 1,93 Metern Ende Januar einen Hallen-Schweizerrekord aufgestellt hat. Im Weitsprung geht es für Aline Kämpf darum, ihre Fortschritte mit einem guten persönlichen Resultat zu bestätigen, über 60 Meter Hürden wäre mit einem Exploit vielleicht ein Halbfinalplatz möglich. Eigentlich kann Aline Kämpf aber den Wettkämpfen in St. Gallen gelassen entgegenblicken. Ihre grossen Ziele kommen mit den Siebenkampf-Wettkämpfen in der Freiluftsaison.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga

KTV Riehen definitiv in den Playoffs



Die KTV-Volleyballerinnen – hier beim Timeout im Cup-Heimspiel gegen Genève – haben sich mit vereinten Kräften und der nötigen Konzentration die Playoff-Teilnahme gesichert. Foto: Philippe Jaquet

Nachdem es letzte Saison im Kampf gegen zwei weitere starke Teams knapp nicht für die Playoffs gereicht hatte, stehen die Volleyballerinnen des KTV Riehen diese Saison wieder in den Erstliga-Playoffs und spielen damit um den Aufstieg in die Nationalliga B. Perfekt gemacht haben die Rieherinnen die Playoff-Qualifikation in der zweitletzten Runde der Qualifikation mit einem 1:3-Auswärtssieg beim VBC Laufen. Damit kann der engste Verfolger VB Therwil II die Rieherinnen auch mit einem Sieg im Direktduell von morgen Samstag um 17 Uhr in der Sporthalle Niederholz nicht mehr vom zweiten Gruppenplatz verdrängen.

Zwischentief in Laufen

Die ersten paar Ballwechsel im Spiel der Rieherinnen gegen Laufen gestalteten sich ausgeglichen. Danach konnte sich der KTV Riehen mit ein paar Punkten absetzen. Trotz einiger Eigenfehler blieben die Rieherinnen vorne und konnten den ersten Satz mit 18:25 für sich entscheiden.

Auch im zweiten Satz starteten die beiden Teams auf Augenhöhe und auch dieses Mal gelang es dem KTV Riehen, einen Vorsprung herauszuspielen. Dieser währte jedoch nicht lange und das Heimteam holte auf. Der zweite Satz war nun hart umkämpft, weshalb beide Teams ihre beiden Timeouts nutzten. Bei den Rieherinnen half auch das nichts mehr, sodass der VBC Laufen den zweiten Satz mit 25:22 gewann.

Mit einer leicht veränderten Startaufstellung gingen die Rieherinnen in den dritten Satz, in welchem Riehen ähnlich wie im zweiten in Führung ging. Es kam zu spannenden Ballwechseln. Nach dem ersten Timeout beim Stand von 5:11 gelang es dem VBC Laufen, wieder heranzukommen. Dies führte zu einem Timeout des KTV Riehen beim Stand von 16:15. Danach gelang es den Rieherinnen, sich wieder durchzusetzen, und nach weiteren umkämpften Ballwechseln holten sie sich den dritten Umgang mit 21:25.

Der vierte Satz war eine klare Sache für den KTV Riehen. Während die Rieherinnen nun richtig ins Spiel fanden, schien beim Heimteam das Gegenteil zu geschehen. Mit Druck am Service, neuer Motivation und Freude am Spiel gewannen die Rieherinnen den Satz klar mit 5:25 und damit das Spiel mit 1:3.

Playoff gegen Toggenburg

Am kommenden Samstag steht für die Damen des KTV Riehen wie schon erwähnt das letzte Gruppenspiel gegen Therwil an. In den Playoffs wird das Team dann gegen den Gruppensieger der Gruppe D spielen, nämlich Volley Toggenburg II aus Wattwil. Dieser Klub spielt mit der ersten Mannschaft in der Nationalliga A. Das Hinspiel findet am Wochenende vom 29. Februar/1. März in Wattwil statt, das Rückspiel am 7./8. März in Riehen.

Der Sieger dieser Begegnung spielt in den Playoff-Finals, ebenfalls mit Hin- und Rückspiel, gegen den Sieger des an-

deren Playoff-Halbfinals der Gruppen C und D, mit Hinspiel am 14. März und Rückspiel am 1./22. März. Die beiden Sieger der Erstliga-Playoff-Finals ermitteln in einer Best-of-three-Serie sozusagen den Erstliga-Meister (Hinspiel am 4./5. April, Rückspiel am 11. April und allfälliges Entscheidungsspiel am 13. April). Der Sieger dieser Serie spielt dann gegen den Sieger der Best-of-three Serie der beiden Teams, die die Nationalliga-B-Meisterschaft auf den Plätzen 12 und 13 beenden haben, um den letzten freien Platz in der Nationalliga B. Da die Nationalliga B auf die nächste Saison hin von 16 auf 12 Teams reduziert wird, gibt es keinen automatischen Aufsteiger aus der 1. Liga, wie dies in den vergangenen Jahren der Fall gewesen ist. Elena Colitti / Rolf Spriessler

VBC Laufen – KTV Riehen I 1:3 (18:25/25:22/21:25/5:25)

Gymnasium Laufen. – KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Simone Eichelberger, Selina Suja, Victoria Rhode, Marlena Lübke, Eliane Gysin, Mirjam Keller, Stephanie Griot, Léna Dietrich, Nadine Schläfli, Elena Colitti. – Trainer: Andreas Minder, Susann Witzsche. – Riehen ohne Sara Bachung (abwesend).

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. Volley Lugano II 17/47 (16/48:9), 2. KTV Riehen I 17/42 (14/44:16), 3. VB Therwil II 17/38 (13/44:20), 4. TV Lunkhofen 17/27 (9/34:33), 5. KSC Wiedikon 17/25 (8/30:34), 6. Sm'Aesch Pfefingen II 17/22 (8/31:34), 7. SAG Gordola 17/22 (7/28:32), 8. VBC Kanti Baden II 17/18 (6/24:38), 9. VBC Laufen 17/11 (3/15:45), 10. Volley Region Entlebuch 17/3 (1/13:50).

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
So, 16. Februar, Sporthalle Niederholz
15.25 UHC Riehen I – UH Rüttenen
17.15 UHC Riehen I – UHC Burgdorf

Männer, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 3:
So, 16. Februar, MZH Dürrbach,
Wangen b Olten

9.00 Uhwieser Rotägli – UHC Riehen I
10.50 Riehen I – Buchberg-Rüdlingen

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 8:
So, 16. Februar, Gerbrunnen, Trimbach
14.30 TV Bubendorf II – UHC Riehen II
17.15 UHC Riehen II – Nuglar United III

Junioren D, Regional, Gruppe 10:
So, 16. Februar, Thomasgarten, Oberwil BL
9.00 Flüh-Hofst.-Rod. – UHC Riehen
10.50 UHC Riehen – Squirrels Ettingen

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
VBC Laufen – KTV Riehen I 1:3

Frauen, 2. Liga:
VBC Allschwil – KTV Riehen II 1:3

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
Gym Liestal U23 – KTV Riehen V 2:3

Männer, 2. Liga:
VBC Allschwil – KTV Riehen 1:3

Junioren U19, Finalgruppe B:
VBC Allschwil – KTV Riehen B 3:0
Gym Liestal I – KTV Riehen A 0:3

Junioren U15:
TV Muttenz – KTV Riehen I 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 15. Februar, 17 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VB Therwil II

Frauen, 2. Liga:
Sa, 15. Februar, 15 Uhr, Niederholz
KTV Riehen II – VBC Münchenstein
Di, 18. Februar, 20.30 Uhr, Neumatt Aesch
Sm'Aesch Pfefingen III – KTV Riehen II

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
Sa, 15. Februar, 15 Uhr, Niederholz
KTV Riehen IV – VBC Münchenstein IV

Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
Sa, 15. Februar, 13 Uhr, Niederholz
KTV Riehen V – TV Arlesheim III

Männer, 2. Liga:
Sa, 15. Februar, 17 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – TV St. Johann

Junioren U17, Finalgruppe B:
Fr, 14. Februar, 18.45 Uhr, Schulzentrum
VBC Allschwil B – KTV Riehen II

Junioren U15:
Sa, 15. Februar, 13 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VBC Laufen

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:
Handb. Riehen – SG Big Ben Therwil 14:31

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:
Sa, 15. Febr., 19.30 Uhr, Bustelbach, Stein
TV Schupfart – Handball Riehen

Basketball-Resultate

Männer, BVN-Regional-Cup, 1/8-Finals:
TV Grenzach – CVJM Riehen I 50:76

Männer, 2. Liga:
CVJM Riehen I – Jura Basket 75:67

Männer, 4. Liga:
CVJM Riehen II – BC Pratteln II 56:66

Junioren U20:
BC Arlesheim II – CVJM Riehen 74:43

Minis U13 High:
Riehen – BC Bären Kleinbasel versch

Minis U11 High:
CVJM Riehen – Liestal Basket 44 I 0:6

CVJM Riehen – TV Muttenz I 1:5

Basketball-Vorschau

Männer, 2. Liga:
Mo, 17. Februar, 20.30 Uhr, Erlenmatt
BC Bären Kleinbasel – CVJM Riehen I

Junioren U20:
So, 16. Februar, 13 Uhr, Gitterli
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen
Do, 20. Februar, 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – BC Allschwil II

Junioren U17:
So, 16. Februar, 12 Uhr, Margelacker
TV Muttenz II – CVJM Riehen

Junioren U15:
Mi, 19. Februar, 18.30 Uhr, Bläsi
BC Bären Kleinbasel II – CVJM Riehen

Mixed U15 High:
So, 16. Februar, 10.30 Uhr, Erlenmatt
BC Bären Kleinbasel I – CVJM Riehen
Do, 20. Februar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – TV Muttenz

UNIHOCKEY Vor der Erstliga-Heimrunde der Frauen

Letzte Chance im Playoff-Rennen

rs. Verlieren verboten! Das gilt für die Frauen des UHC Riehen in der Erstliga-Meisterschaftsrunde von übermorgen Sonntag in der Sporthalle Niederholz. Das Team spielt innerhalb der höchsten Kleinfeldliga der Schweiz um 15.25 Uhr gegen UH Rüttenen. Rüttenen – nicht gerade ein Lieblingsgegner der Rieherinnen – liegt in der Tabelle der Gruppe 1 vier Spiele vor Schluss fünf Punkte vor den Rieherinnen auf Platz vier. Platz vier ist der letzte Platz, der die Qualifikation für die Playoff-Viertelfinals um den Kleinfeld-Schweizermeistertitel bedeutet.

Um auch am letzten Spieltag vom 1. März in Burgdorf sicher noch eine Playoff-Chance zu haben, brauchen die Rieherinnen in Riehen zwingend einen Sieg gegen Rüttenen – und auch einen Sieg im letzten Spiel des Heimrundenspieltags um 17.15 Uhr gegen den Tabellenvorletzten UHC Burgdorf. Die Rieherinnen hoffen auf viel Unterstützung vom Heimpublikum, um den nötigen Exploit zu schaffen.

Hilfreich für die Rieherinnen wäre auch ein Punktverlust von Rüttenen gegen Tabellenschlusslicht UHC Jongny. Dass die immer noch punktelosen Waadtländerinnen ein durch-

aus unangenehmer Gegner sein können, haben die Rieherinnen am letzten Spieltag feststellen müssen. Dennoch ist ein Ausrutscher von Rüttenen in diesem Spiel, das um 13.35 Uhr angepfiffen wird, eher unwahrscheinlich.

Gewinnen die Rieherinnen ihre beiden Heimrundenspiele, fällt die Playoffentscheidung sicher erst in Burgdorf. Dort spielt der UHC Riehen noch gegen Naters-Brig und Leader Berner Oberland, Rüttenen trifft noch auf Oekingen und Oensingen. Gibt es für den UHC Riehen gegen Rüttenen eine Niederlage, ist der Playoff-Traum endgültig vorbei, denn dann beträgt der Rückstand auf Platz vier zwei Spiele vor Schluss mindestens fünf Punkte, und die lassen sich in zwei Spielen definitiv nicht mehr aufholen.

Schweizerischer Unihockeyverband, Meisterschaft, Saison 2019/20

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. Unihockey Berner Oberland III 14/24 (115:59), 2. UHC Oekingen 14/23 (80:46), 3. UHT Semsales 14/21 (58:34), 4. UH Rüttenen 14/19 (93:55), 5. UHC Riehen I 14/14 (58:56), 6. SC Oensingen Lions 14/14 (62:62), 7. UHC Naters-Brig 14/10 (59:78), 8. UHT Schangnau 14/8 (47:78), 9. UHC Burgdorf 14/7 (51:87), 10. UHC Jongny 14/0 (40:108).



Die UHC-R-Frauen an einer Heimrunde im Oktober 2018 gegen Schangnau. Foto: Philippe Jaquet

LIEBER ZU HIEBER.

SÜSSE UND HERZHAFTE
KÖSTLICHKEITEN FÜR DIE
NÄRRISCHEN TAGE.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 17.02. BIS ZUM 22.02.2020



43% gespart
1,69

Rumpsteaks oder **Roastbeef** Premiumqualität aus Deutschland, am Stück oder als Steaks geschnitten, 100 g



41% gespart
6,99

Schweinehals ohne Knochen, am Stück oder als Steaks geschnitten, 1 kg



32% gespart
1,69

Kalbacher Waldschinken kräftig geräucherter Hinter-schinken mit leichtem Fettrand, 100 g



0,99

Seelachsfilets Wildfang aus dem Nordostatlantik, mittelfestes, saftiges Fleisch, 100 g



0,99

Rollmops fein marinierte Heringsfilets, gerollt, mit Gewürzgurke gefüllt in einer würzigen Marinade, Stück



18% gespart
0,89

Schwarzwaldmilch Frische Schlagsahne mind. 32% Fett, 200-g-Becher (100 g = € 0,45)



41% gespart
1,29

Meggler Feine Butter, Joghurtbutter oder **Streichart ungesalzen** 250-g-Packung/Becher (100 g = € 0,52)



30% gespart
2,29

Bürger Unsere Besten Maultaschen auch vegetarisch oder **Kalbfleischtaschen** 400-g-Packung (1 kg = € 5,73)



30% gespart
1,59

Original Wagner Steinofen Pizza, **Flammkuchen**, **Pizzies** oder **Piccolinis** verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salami 320 g (1 kg = € 4,97), Packung, tiefgefroren



40% gespart
1,19

McCain Frites verschiedene Sorten, z. B. 1•2•3 750 g (1 kg = € 1,59), Packung, tiefgefroren



40% gespart
1,77

Aus dem Markgräfler Land: Tafelbirnen „Novembra“ aus Deutschland, Klasse I, 1 kg



20% gespart
2,77

Aus dem Markgräfler Land: Kartoffeln vorwiegend festkochend, festkochend oder mehligkochend, Sorte siehe Etikett, aus Deutschland, 2,5-kg-Tüte (1 kg = € 1,11)



20% gespart
1,99

Bio-Bananen die ideale Zwischenmahlzeit, 1 kg



23% gespart
0,99

Schwarzwaldmilch Haltbare Weidemilch 1,5% Fett oder 3,8% Fett, 1-L-Packung



27% gespart
1,29

Haribo Goldbären Mini 250 g (100 g = € 0,52), **Maoam Joy-Stixx** 325 g (1 kg = € 3,97) und weitere Sorten, Packung



28% gespart
0,99

Oro di Parma Tomaten verschiedene Sorten, z. B. stückig 400 g (1 kg = € 2,48), Dose



33% gespart
1,79

Kitekat Katzennahrung verschiedene Sorten, 12 x 100-g-Multipackung (1 kg = € 1,49)



47% gespart
1,99

Duschdas Duschgel verschiedene Sorten, 3 x 250-ml-Vorteilspackung (1 L = € 2,65)



7% gespart
3,33

o.b. Tampons verschiedene Sorten, z. B. Normal 64 Stück, Super 56 Stück, Packung



9% gespart
9,99

Fürstenberg Premium Pilsener, Export und weitere Sorten, Kiste mit 20 x 0,33-L-Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand (1 L = € 1,51)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 08. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten

HIEBER LÄDELE

Angebote gelten nur bedingt für HIEBER LÄDELE Fahrna, Wyhlen, Krozingen, Niederweiler

